



Wasserball

Wasserballer siegen in der 2. Bundesliga

Nach den ersten vier Spieltagen in der neugeschaffenen 2. Wasserball-Bundesliga konnte Abteilungsleiter Andreas Jost ein erstes positives Fazit ziehen, denn nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit zwei Niederlagen, die allerdings gegen die Ligafavoriten SpVg Laatzen und Poseidon Hamburg zu verzeichnen waren, gab es zuletzt zwei Siege.

Im Anschluss an den 16:8-Erfolg bei Gut-Heil Itzehoe gab es am 20. Januar im heimischen Heidbergbad einen weiteren hohen 14:7-Sieg gegen Billstedt. Damit rangiert das Eintrachtteam auf Rang vier der Tabelle der zweiten Liga Nord, in der sechs Teams an den Start gehen.

Im Heimspiel gegen die TVGH Billstedt hätte das Ergebnis sogar noch viel deutlicher ausfallen können, wenn die Spieler ihr Überzahlspiel konsequenter ausgenutzt hätten. „Ein verdienter Sieg meiner Mannschaft, die es aber versäumt hat, gegen einen schwachen Gegner noch mehr Tore zu schießen“, war Spielertrainer Oleg Schwertel trotz des klaren Sieges nicht ganz zufrieden. Am Ende überlagerte aber die Freude, denn Eintrachts Wasserballer sind nach den zwei Siegen in Folge in der Liga angekommen und haben sich im Tabellenmittelfeld festgesetzt. Die Eintracht-Treffer gegen Billstedt gingen auf das Konto von Magnis Dimitrijevic (5), Constantin Jost (4), Linus

Arndt (2) sowie von Johannes Schmidt, Oleg Schwertel und Maximilian Jost.

Insgesamt sind Spielertrainer und Routinier Oleg Schwertel sowie Andreas Jost mit der Entwicklung des jungen Eintrachtteams zufrieden. „Es macht Spaß, mit den jungen Spielern zu arbeiten, alle ziehen voll mit. Das junge Team hat sich kontinuierlich verbessert, ist auf einem guten Weg und sollte noch für die eine der anderen Überraschung sorgen. Allerdings wissen wir, dass es auch den einen oder anderen Rückschlag für die Jungs geben wird, denn wir gehen mit der jüngsten Eintracht-Mannschaft aller Zeiten in eine Bundesligasaison“, erwartet Abteilungsleiter Jost von den Spie-

lern vor allem den Willen, sich weiter zu entwickeln und mit zunehmender Erfahrung auch immer mehr Verantwortung zu übernehmen.

Zum Konzept der Wasserballabteilung, der Förderung junger Spieler aus dem eigenen Nachwuchs, gäbe es ohnehin keine Alternative, denn es sei die einzige Möglichkeit, mit den vorhandenen wirtschaftlichen Voraussetzungen weiter Zweitligawasserball zu spielen. „Deshalb werden wir weiter konsequent auf die Ausbildung junger Spieler setzen und wollen versuchen, uns in der 2. Bundesliga-Nord wieder zu etablieren“, blickt Abteilungsleiter Andreas Jost optimistisch in die Zukunft.

Gerald Gaus



Spannende Torraumszene im Spiel gegen Billstedt

Info

Der Mannschaftskader des Zweitligawasserballteams in der Saison 2006/2007

Tor: Christian Rädcl, Matthias Kempe, Johannes Hellfeier; **Feld:** Constantin Jost, Maximilian Jost, Magnus Dimitrijevic, Linus Arndt, Collin Kollmorgen, Tim Kertscher, Tim Siedentop, Alexander Tereshenko, Johannes Schmidt, Andre Kühner, Daniel Kühner, Jan Kratz, Oleg Schwertel (Spielertrainer)

Verkehrsanbindung

Die Spielstätte der Wasserballer, das Sportbad Heidberg, ist mit Bus oder Straßenbahn der Verkehrs AG gut zu erreichen. Weiterhin stehen auf dem Parkplatz hinter dem Bad genügend Einstellplätze zur Verfügung.



Spielertrainer und Routinier Oleg Schwertel



Magnus Dimitrijevic (mit blaugelber Kappe Nr. 4) versucht den Billstedter Torhüter zu überlisten
Fotos: Gerald Gaus



Spielertrainer Oleg Schwertel (Nr. 7) motiviert seine jungen Mitspieler in der Pause am Beckenrand



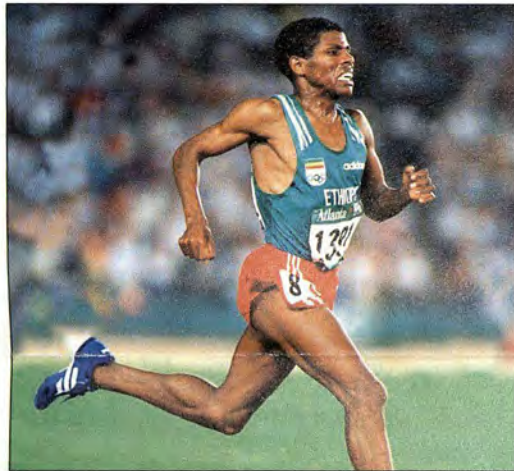
Die Auswechselspieler verfolgen aufmerksam den Spielverlauf im Sportbad Heidberg

Zu Neujahr schon wieder vorn dabei



Jeremy Hübner in Bad Gandersheim mit Hattrick
Bereits zum dritten Mal in Folge gewann Jeremy Hübner beim Seepark-Lauf in Bad Gandersheim seine Altersklasse. Er überzeugte über die 1 600 m in der M 13 in guten 5:15 Min. und lag damit nur drei Sekunden vor seinem zweitplatzierten Vereinskameraden Maximilian Höhl. Bei den Mädchen wurden Anjolie Schaare Vierte in der W 11 und Selina Kirchmann Zweite der W 13. Auf der Mittelstrecke über 3,8 km kam Malte Weber (mJB) als Zweiter auf starke 12:38 Min. Auf Platz Fünf lief Max Knof in 13:27 Min. Die Trainerin Simone Hübner belegte in der W 35 den vierten Platz und war in 18:54 Min. über eine Minute schneller als im Vorjahr. Ralf Weber kam über die Langstrecke (11,3 km) in 44:22 Min. auf den dritten Platz in der M 50. Für beide Trainer waren es Vorbereitungsläufe zur Senioren-EM in Helsinki, was bedeutet, dass Vereinsmitglieder wieder einmal international unterwegs sein werden.

Ungeplant zu Weltrekorden



Heute möchte ich einmal kurz eine Sportler-Karriere beleuchten, die für uns einen sehr unkonventionellen Verlauf aufzuweisen hat.

Es geht um den Ausnahme-Läufer Haile Gebrselassie. Er wurde 1973 in Zentral Äthiopien geboren, dem zweitärmste Land auf der Welt.

Um einmal eine Vorstellung davon zu bekommen, was das bedeutet, führe ich hier das Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Einwohner der beiden Länder auf. Am BIP kann man die Wirtschaftsleistung und den Wohlstand eines Landes ablesen. BIP Äthiopien: 153 \$, BIP Deutschland: 33 854 \$

Beide Länder haben ungefähr die gleiche Einwohnerzahl, Äthiopien ist aber drei Mal so groß wie Deutschland.

Gebreselassies Weg zur Schule betrug pro Richtung 10 km, die er zwar zu Fuß, aber laufender Weise zurücklegte, damit es nicht so lange dauerte. Das genau war der Grundstein zu seinem späteren Erfolg, das Fehlen der für uns selbstverständlichen Annehmlichkeiten. Er trainierte dabei auf natürliche Weise, ohne zu wissen oder zu registrieren, dass es sich eigentlich um Training handelte. Unter dem rechten Arm trug er immer seine Schultasche, woraus auch der leicht unsymmetrische Laufstil resultiert, den man heute noch bemerken kann. Er bewegt den rechten Arm anders als den linken. Mit 19 Jahren hatte er schließlich eine physische Verfassung erreicht, die ihm sofort die Zugehörigkeit zur Welt-Elite sicherte. Dessen war er sich mittlerweile auch bewusst geworden. Er wurde sofort Junioren-Weltmeister über 5 000 und 10 000 m. Danach dominierte er als mehrfacher Olympiasieger und Weltmeister über ein Jahrzehnt die Langstrecke und stellte 15 Weltrekorde auf. Seit einigen Jahren hat er zum Marathon gewechselt, wo er z.B. letztes Jahr den Berlin-Marathon gewonnen hat. Diese Karriere ist ein großes Glied in der Beweiskette, dass die Leistungsfähigkeit eines Menschen unabhängig von seiner Herkunft ist, was natürlich nicht ausschließlich auf den Sport begrenzt ist.

Die Geschichte soll als Anstoß verstanden werden, den in unseren Breitengraden üblichen Trainingsalltag einmal aus einem anderen Blickwinkel zu sehen, um ihm vielleicht mit einer anderen Sichtweise eigene Impulse zu geben. Training muss nicht nur auf eine Trainingsstätte beschränkt sein, vielleicht kennt der eine oder andere ja das Motto „Wenn du stehen kannst, dann stehe. Wenn du laufen kannst, dann laufe.“



Trimmis

Seit mehr als drei Jahrzehnten besteht nun die von Bärbel Everling geleitete und seither ununterbrochen betreute Trimm- und Sportabzeichengruppe der Leichtathletik-Abteilung. Wie in den

Jahren zuvor beendete die Gruppe das Jahr mit einer Weihnachtsfeier, diesmal im Tennisheim, bei der traditionsgemäß die Urkunden für die im abgelaufenen Jahr erfolgreich bestandenen Sportabzeichenprüfungen ausgehändigt wurden. Das Foto zeigt die Mehrzahl

der 18, die 2007 die Bedingungen des Abzeichens erfüllt hatten, mit der Trainerin Bärbel (ganz rechts). Nicht wenige von ihnen können bereits auf 30 und mehr geglückte Wiederholungen für das Goldabzeichen zurückblicken.



Neujahrslauf in Braunschweig als Vorbereitung

Erste Startreihe beim Neujahrslauf 2007 mit Ralf und Malte Weber (764), sowie Maximilian Höhl (745) und Jeremy Hübner links daneben.

Mit 16 Athletinnen und Athleten starteten die

Leichtathleten des BTSV in die Vorbereitung auf die kommende Crosslauf-Saison. Auf der 10 km-Strecke rund um den Südsee galt es, einen schnellen Trainingslauf zu absolvieren. Unter den 400 Teilnehmern platzierten sich am Ende alle Läufer im ersten Viertel

und meisterten so ihre gestellte Aufgabe sehr gut. Dieser Lauf ist die erste Veranstaltung für die Laufserie „Braunschweig läuft“, die in diesem Jahr zum vierten Mal stattfindet.

Gerd-Michael Heidler

Tennisabteilung stellt dem Hauptverein Plätze zur Verfügung

Unter Teilnahme des Präsidenten des BTSV und Mitglied der Tennisabteilung, Gerhard Glogowski, fand am 23. November 2006 die jährliche Abteilungsversammlung

der Eintracht Tennisabteilung statt. Nach ausführlicher und sachlicher Diskussion entschieden die anwesenden Mitglieder mit großer Mehrheit, die Tennisplätze 5 und 6

an den Hauptverein abzutreten, quasi als Beitrag der Tennisabteilung zum geplanten Um- und Ausbau des Stadions bzw. der Neugestaltung des Stadiongeländes.

Schnupperticket

Auch in diesem Jahr gibt es wieder das „Schnupperticket“ für sage und schreibe 52,- €. Interessierte können eine ganze Sommersaison ausprobieren, was ihnen am Eintracht-tennis am besten gefällt: Die Platzanlage, die Bewirtung, die netten Leute, die Feten oder oder oder...

Weitere Infos gerne unter:

Geschäftsstelle Tennisanlage

Telefon (05 31) 32 13 95, Telefax (05 31) 2 90 68 28

E-Mail: info@tennis-eintracht-bs.de

Geöffnet: Mi + Do (15.00 – 18.00 Uhr)

Besuchen Sie die Tennisabteilung unter

<http://www.tennis-eintracht-bs.de/>

Martin Vogt



Basketball

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Basketballabteilung des BTSV Eintracht am
Mittwoch, den 21. März 2007, um 19.00 Uhr.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden, Genehmigung des Protokolls und der Tagesordnung
2. Bericht des Sprechers und Kassenwartes der Abteilung
3. Berichte aus der BBG Eintracht/USC (Sport/Finanzen)
4. Bericht zur Kassenprüfung
5. Entlastung des Sprechers/Kassenwartes
6. Bestimmung eines Wahlleiters und Wahl des Abteilungsvorstandes und der Rechnungsprüfer
7. Änderung des BBG-Vertrages hinsichtlich der Kostenteilung
8. Ausgleich des Haushaltes (Spenden, Sponsoren, Abteilungsbeiträge?)
9. Haushaltspläne 2006/2007 und 2007/2008
10. Verschiedenes

Anträge sind spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung dem Sprecher der Abteilung schriftlich vorzulegen.

Klaus M. Schroeder

Kaiserstraße 8-9, 38100 Braunschweig

Sprecher und Kassenwart

Telefon (05 31) 4 73 92 04 oder

Mobil (01 70) 9 78 16 20

E-Mail: agw-bs@t-online.de

Fußball – 2. Bundesliga

Neuverpflichtungen in der Winterpause

In der Winterpause hat sich das Personalkarussell bei Eintracht kräftig gedreht. Koejoe, Kuru und Hauswald haben den Verein verlassen. Dafür wurden elf neue Spieler verpflichtet, um in der Rückrunde der 2. Fußball-Bundesliga den Klassenerhalt noch zu schaffen.

Nachfolgend werden hier nun die Neuzugänge kurz vorgestellt:

Alexander Huber, 21 Jahre, 1,74 m, Abwehr, Nr. 3:

Er kam von Eintracht Frankfurt. Geboren wurde Alexander Huber in der ehemaligen Sowjetunion, in Leninabad (heute Chutschand/Tadschikistan). Vor seinem Wechsel nach Frankfurt spielte er beim VfL Neustadt bei Marburg. Er hat zahlreiche DFB-Auswahlmannschaften durchlaufen (45 Juniorenländerspiele, ein A2-Länderspiel). 2003 schaffte er unter Willi Reimann den Sprung in den Frankfurter Profikader. Danach absolvierte er zehn Erst- und Zweitligaspiele. Im Uefa-Cup-Spiel gegen Celta de Vigo gelang ihm im November sein erster Pflichtspieltreffer für die Frankfurter Eintracht.

Daniyel Cimen, 22 Jahre, 1,80 m, defensives Mittelfeld, Nr. 30:

Der zweite Neuzugang von Eintracht Frankfurt kann auf 65 Berufungen in DFB-Juniorenauswahlteams und ein A2-Länderspiel zurückblicken. Insgesamt konnte der Sohn aramäischer Eltern 28 Spiele in der ersten und zweiten Liga absolvieren.

Jales Otacilio, 23 Jahre, 1,73 m, offensives Mittelfeld, Nr. 38:

Zuvor war er beim brasilianischen Zweitligisten Clube do Remo in Belém aktiv. Mit seinem großen fußballerischen Potenzial kann er im Mittelfeld Akzente setzen.

Edin Nuredinoski, 24 Jahre, 1,95 m, Tor, Nr. 40:

Der Mazedonier spielte zuletzt in der Bezirksoberrliga bei GVO Oldenburg und hatte in der Saisonvorbereitung für seinen Ex-Klub, den mazedonischen Erstligisten FK Pobeda Prilep, noch zwei Spiele im UI-Cup absolviert. Davor war der ehemalige mazedonische U21-Nationalspieler bei Sloga Jugomagnat Skopje.

Martin Horacek, 26 Jahre, 1,87 m, Abwehr, Nr. 29:

Der Tscheche kommt vom tschechischen Erstligisten Sigma Olmütz. Er soll mit Routine und Übersicht in der Innenverteidigung die Abwehrplanungen in unserem Mannschaftskader komplettieren.

Igor Barukcic, 24 Jahre, 1,93 m, defensives Mittelfeld, Nr. 35:

Der Kroate kam vom kroatischen Erstligisten NK Pula. Eine seiner großen Stärken liegt im schnellen Umschalten von Verteidigung auf Angriff.

Igor Zikovic, 30 Jahre, 1,94 m, Angriff, Nr. 39:

Der 92 Kilogramm schwere kroatische Stürmer spielte bereits für Vereine wie NK Jadran Porec, NK Pula, Olimpija Ljubljana und Wacker Burghausen. Er soll für weitere Belebung vor dem gegnerischen Tor sorgen.

Ende Januar teilte Sportdirektor Manfred Aschenbrenner dann noch die Verpflichtung der drei Stürmer **Zoran Ratkovic (28 Jahre/Kroatien), Valentine Atem (27 Jahre/Ghana) und Alexander Golban (27 Jahre/Moldawien)** mit. Dazu konnte noch der **21-jährige offensive Mittelfeldspieler Leozinho aus Brasilien** verpflichtet werden.

Gerald Gaus

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Neue Fördermitglieder

Herzlich willkommen!

Eintracht 100 Gemeinsam erfolgreich



ABBA Autohaus Braunschweig GmbH
Agster Kumpfmeyer
AGF Bauzentrum AG
AGRAVIS Raute/Runde
Wiederaufbau GmbH
AL PS Spezialien GmbH
ALBA Braunschweig GmbH
Anhaltisches Rube-Centrum GmbH
Pulvermühl-Industrie
Autohaus Althaus GmbH
Autohaus IF GmbH
Bankhaus C. L. Seifert
Baugemeinschaft Wiederaufbau eV
Bayrisch DigitalServices GmbH & Co. KG
Bauwerk Handlungsgesellschaft
Braunschweiger Baugesellschaft eG
Braunschweiger Wäch- und
Schließgesellschaft
BS/ENERGY
Braunschweiger Zeitung
Büro Interact GmbH
WHL Bau AG
Cantel der Backmehle
Di. Scheller, Hofmeister & Gieseemann
Caribay
Vertriebsgesellschaft West mbH
CC Erfrischungsgesellschaft Süd
Wiederaufbau GmbH & Co. KG
Cederbaum Container GmbH
C20 mbH Consultinggesellschaft
für Systemtechnik
dki integrated solutions
edwin e more
Credithaus Braunschweig
Dachdecker-Einkauf Ost eV
Die Schrifzanten
Design Travel Service Braunschweig

Deutsche Bank AG
Deutsche Städtische Medien GmbH
Dreit Computer Vertriebs GmbH
Döring GmbH
D. Selter Immobilien
Eichemühl Gastronomie GmbH
Falkenhof Medienproduktion
Fläischer Reichelt Barth
Flasche Rhein
Handlungsgesellschaft mbH
Fibre, Horn-Jochim
Foyer 81
Fruchttrich International -
Deutsche Fruchthandlungsgesellschaft
OTB Bau GmbH & Co. KG
Futura Marketing GmbH
Geldmarkt GmbH & Co. KG
Gerstenberg Druck &
Druckverlag GmbH
Gutsche-Hoffler Web Service GmbH
Gemeinschaft Keller St. - Immobilien KG
Griegel Fleisch- und Wurstwaren
Gross + Partner Steuerberater
Häfers und Kaufmann Landhafts-
Sportplatz- und Tiefbau GmbH
Hans Schulz Gebäudemontage GmbH
Hastebau-Wegener GmbH & Co. KG
Hemstedt Lift
Hoffmann-Wallers
Hoffmann-Gesetz Partnerschaft
Hofmeier & Co. Versicherungsmakler
Huse & Philipp GmbH & Co. KG
I.N.T. GmbH Ingenieurbüro
für neue Technologien
JG Metall Braunschweig
Jako AG

Jolly Joker
Kalksandsteinwerk Wendland
Radwacker GmbH & Co. KG
Kaske Entsorgung GmbH
Kraftverkehr Mandstuck GmbH
Krombacher Brauerei
Krauss Vign-oriental GmbH
Kuhls Nachf. Oldendorf GmbH
Kumpfmühl Bioprodukte GmbH
e - M Vertikal GmbH
PVT Lang und Stolz KG
MAG Bente GmbH
Makro Fertigungsgesellschaft GmbH
Mannpeter GmbH & Co. KG
Dr. Martens und Pulver
Ingenieurgesellschaft mbH
Matti
Mercedes-Benz Braunschweig
Mock Baumgesellschaft mbH
Möbel Houtman
Niederbach Druck B&H GmbH
NordLB Hannover
Novasol Steuerberatungsgesellschaft
Öffentlicher Veränderung Braunschweig
PER Medien-Marketing GmbH
PERSO Therapiezentrum
Play Off Hotel
Prodound Security & Service GmbH
propaganda Agentur für Werbung GmbH
Proforma Werbemittel GmbH
Radio Rte
Rach Frischmann & Co. GmbH
Regio Verlag GmbH
Richard Kehr GmbH & Co. KG
Richard Bretschneider GmbH

Rüdebusch, Baustoffe und Transporte
Schmidt Bau-Güter
Schreier, Lutter
Setzen GmbH
Solomon Automobile
Jensen AG Braunschweig
Sport Salge GmbH, Caltonah
SportUp Medien Braunschweig
Stake Immobilien und
Consulting GmbH & Co. KG
Steenkötter Drucker/Werkstoff
Steffel & Schmidt GmbH
SUBWAY Weizen- und
Verlagsgesellschaft mbH
Tennishaus Braunschweig
Top Line GmbH
T-Systeme
Tuffel Druck - Druckmarketing-
Digitale Medien GmbH
Volkhard AG Braunschweig Waffelwerk
Volkswagen Sportförderung
Vortis Kunzentrium GmbH
Waldhaus Oliver
Winkel Displayservice
Wichmann Interiorservice GmbH
Wirtz Metallbau GmbH
WWS - Keros
Zwei für Zwei-Schneise Woburn
ZLB Plasma Services GmbH

Tradition und Zukunft
Eintracht forever.



Eintracht
BRAUNSCHWEIG

11 SIEGE FÜR DIE 2. LIGA

Du bist Eintracht.

BackStage newcitymedia. weikeat SUBWAY CINEMARK

NEW CITY MEDIA PRINTSERVICE UNSERE TOPANGEBOTE IM MONAT FEBRUAR

PRINTR - WINTER

Druck 5 000 Faltblätter auf 135g
Bilderdruck, 4/4 farbig, DIN A4,
Faltung nach Wunsch auf DIN lang

[netto 299,- Euro, zzgl. 19% MwSt.] € 355⁸¹

Druck 5 000 Flyer, DIN A6, auf 135g
Bilderdruck, 4/4 farbig

[netto 99,- Euro, zzgl. 19% MwSt.] € 117⁸¹

Druck 1 500 Postkarten, DIN A6,
4/4 farbig, auf 260g Karton

[netto 69,- Euro, zzgl. 19% MwSt.] € 82¹¹

Druck 3 000 Postkarten, DIN A6,
4/4 farbig, 260g Postkartenkarton

[netto 119,- Euro, zzgl. 19% MwSt.] € 141⁶¹

– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten.
Lieferung im Raum Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg frei Haus. Produktionszeit 5-7 Tage.

newcitymedia.

Telefon (05 31) 79 98 74 | info@newcitymedia.de



Start in die Rückrunde mit neuen Spielern

Vor dem Start in die Rückrunde der 2. Fußball-Bundesliga herrschte bei Fans und Mannschaft eine gespannte Erwartung. Neun Punkte Rückstand auf die Nicht-Abstiegsplätze waren zu Rückrundenbeginn aufzuholen. Hierfür hatten Trainer und Verantwortliche das Eintracht-Aufgebot in der Winterpause stark verändert. Sieben neue Spieler waren dazugekommen, drei hatten den Verein verlassen. Im auf der Seite 3 stehenden Artikel werden diese neuen Akteure ausführlich vorgestellt.

„Wir haben versucht, die Mannschaft in allen Mannschaftsteilen zu verbessern. Das ist uns gelungen. Mit den neuen Kräften wollen wir ein funktionierendes Team aufbauen“, zog Trainer Willi Reimann eine erste Bilanz zu den Veränderungen im Aufgebot seiner Profifußballer. „Hinter uns liegt eine kurze und ereignisreiche Vorbereitungsphase. Nun gehen wir mit dem Ziel, nicht abzustiegen, in die zweite Saisonhälfte. Außerdem wollen wir besseren Fußball zeigen als in

der Hinrunde, denn mit den neuen Spielern sind wir mit Sicherheit stärker als in der ersten Saisonhälfte“, gab unser Chefcoach dann auch die Marschroute für die kommenden Wochen aus.

Am 21. Januar startete unser Team mit einer starken kämpferischen Leistung in die Rückrunde. Lohn war der Punktgewinn beim 0:0 in Paderborn vor 6200 Zuschauern, rund 2500 davon Eintracht-Anhänger. Zufrieden mit seiner Mannschaft war auch Trainer Willi Reimann: „Insgesamt haben wir sehr kompakt gestanden, teilweise gut kombiniert und uns mit Leidenschaft eingesetzt. Wir können mit dem Unentschieden leben, wir haben auswärts einen Punkt gewonnen und wollen nun im nächsten Heimspiel möglichst mit einem Sieg gegen Jena nachlegen.“

Fünf Tage später konnten knapp 14000 Zuschauer über den 1:0-Erfolg gegen den FC Carl Zeiss Jena jubeln. Dieser zweite Saisonsieg lässt unsere Eintracht wieder

hoffen im Kampf um den Klassenerhalt. „Mann des Tages“ war der eingewechselte Routinier Jürgen Rische, der mit seinem Tor in der 83. Minute die Entscheidung erzwungen hatte. Ein Grund für den Erfolg war vor allem, dass unsere Mannschaft kämpferisch nie aufsteckte und wesentlich mehr Spielanteile hatte als die Gäste aus Thüringen. Die Auswärtspartie beim der TuS Koblenz am 2. Februar ging hingegen mit 0:1 verloren.

Gerald Gaus



Spannende Strafraumszene im Paderborner Hermann-Löns-Stadion
Fotos: Gerald Gaus



Über 2500 Eintrachtfans begleiteten ihre Mannschaft nach Paderborn



Trainer Willi Reimann im Interview
dem TV-Sender Arena

Geburtstags- und Jubilarliste

Termine 2007

Termine für die Vereinsnachrichten Eintracht Magazin im Jahr 2007

Ausgabe	Redaktions- schluss	Voraussichtlicher Erscheinungstermin
2/2007	7. März	ca. 28. April
3/2007	18. April	ca. 9. Mai
4/2007	30. Mai	ca. 20. Juni
5/2007	11. Juli	ca. 1. August
6/2007	5. September	ca. 26. September
7/2007	7. November	ca. 28. November
8/2007	12. Dezember	ca. 2. Januar
1/2008	16. Januar 2008	ca. 6. Februar

Aus redaktionellen Gründen kann es zu terminlichen Verschiebungen kommen.

Gerald Gaus
Pressewart Gesamtverein

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Gerhard Glogowski

VIZEPRÄSIDENT

Hans-Jürgen Schultze

SCHATZMEISTER

Rüdiger Giesemann

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

SACHWALTER FUßBALL

Jürgen Klauenberg

VORSTAND

Frank Steinhoff (Fußball)
Andreas Pleye (Leichtathletik) · (05331) 969966
Peter Weirauch (Handball) · (05304) 4872
Dirk Blumenberg; kommissarisch (Hockey) · (0531) 691894
Axel Fricke (Tennis) · (0531) 43226
Peter Werner (Wintersport) · (0531) 907286
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05307) 2602
Hannelore Klotz (Turnen) · (0531) 326281
Klaus Schroeder (Basketball) · (0531) 4739204
Rolf Berwecke (Senioren) · (0531) 312772
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) · (05307) 2400
Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) · (0531) 691766
Jörg Schreiner (Sportwart) · (0171) 3058799
Gerald Gaus (Pressewart) · (0531) 682040
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (0531) 682865

SCHIEDSRICHTERWART

Peter Meyer · (0531) 2844459

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich,
Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niemsch,
Andreas Gérard, Matthias Battefeld

EHREN RAT

Manfred Hofmeister, Hans Wienekamp,
Hannelore Blumenberg, Reinhard Praus,
Willi Leberkühne, Henning Sievers

RECHNUNGSPRÜFER

Andreas Becker, Kurt Lütjens

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
90. Jahrgang · 2006
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißestraße 46
38124 Braunschweig · (0531) 682040

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 23230-46 · Telefax (0531) 23230-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (0531) 24320-0 · Telefax (0531) 24320-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00-17.00 Uhr

Vereinsgaststätte · (0531) 321379
Tennisheim · (0531) 321395
Hockeyheim · (0531) 329609
Fußballbüro (Amateure) · (0531) 3254081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 7. März 2007.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.cc



Wintersport

Oberammergau 2007 – eine Reise in den Schnee?!



Wie in fast jedem Jahr stand auch diesmal wieder traditionell die Teilnahme am König-Ludwig-Langlauf in Oberammergau auf dem Programm. Doch wie überall in Deutschland, ja sogar in ganz Europa, stand die Durchführung dieser Veranstaltung wegen des akuten Schneemangels lange auf des Messers Schneide. Nachdem es im Alpenbereich geschneit hatte, kam eine Woche vor Startbeginn die Nachricht, der König-Ludwig-Langlauf findet statt!

Es musste also ordentlich geschneit haben, was für uns das Signal war, zur größten Volkslauf-Veranstaltung Deutschlands zu fahren. Ab Sonntag, also schon fast eine Woche vorher, machten wir uns in verschiedenen Gruppen auf die Reise. Die reinen Rennläufer unserer Abteilung reisten erst zum Rennwochenende an. Wir, die Tourenläufer, wollten in der herrlichen Alpenlandschaft ein paar Schneekilometer machen.

Als unsere Gruppe am Dienstagmittag in Ettal ankam, war die Enttäuschung schon groß. Es hatte doch nur ca. 10 cm geschneit, und wie sollte mit der „Schneemaschine“ eine vernünftige Wettkampfstrecke präpariert werden? Unsere kleine Skitour nach der Ankunft ließ uns durch Pfützen und über Erdhügel hüpfen. Jedoch sahen wir hinter unserer Lieblingsgaststätte „Ettaler Mühle“ durchaus Erfreuliches. Es wurde aus zwei Schneekanonen Kunstschnee produziert, der sich schon zu riesigen Haufen türmte. Eine Kolonne von Lastwagen fuhr den Schnee selbst zu den entlegensten Stellen der Strecke, wo er dann aufgebracht wurde. Schon längst hatte man

sich entschieden, nur eine verkürzte Runde von 20 km zu präparieren, die dann als Marathondistanz zwei Mal zu durchlaufen war. Im Verlauf der Woche konnten wir uns überzeugen, dass die Oberammergauer ihr Vorhaben realisieren würden. Tag und Nacht hörte man die schweren Geräte bei ihrer Arbeit rumpeln.

Ob jedoch die dünne Schneedecke den gut 1000 Skatern am Samstag überhaupt standhalten würde, konnten die Organisatoren nicht mit Gewissheit sagen. Bei den vorhergesagten warmen Temperaturen hätte es durchaus sein können, dass im Anschluss an das Skating-Rennen eine Klassik-Loipe nicht mehr zu präparieren gewesen wäre.

Für die Skater war der Wettkampf jedenfalls gesichert. Unsere Rennläufer wollten ohnehin ausnahmslos am Samstag lang oder kurz skaten.

Bis wenige Minuten vor dem Start waren noch überall fleißige Helfer damit beschäftigt, Löcher und braune Stellen auszubessern. Durch die Verkürzung der Strecke waren noch mehr Straßenquerungen nötig als sonst. Beim Startgelände an der Ettaler Mühle musste ein Rundendurchlauf einbaut werden. Leider bedeutete die Verkürzung des Streckenabschnittes für diejenigen, die auch wegen der schönen Landschaft zum „Langlauf auf König Ludwigs Spuren“ kommen, dass der berühmte Streckenabschnitt durch den Garten von Schloss Linderhof wegfiel. Das kleine Jagdschloss König Ludwig II. ist sonst üblicherweise der Wendepunkt der langen Schleife. So blieb den Rennläufern nur der Blick auf das

imposante Kloster Ettal, sofern man im Startgetümmel dazu überhaupt die Zeit fand.

Doch nun zu den Ergebnissen. Aufgrund der mangelnden Schneekilometer hatten sich aus unserem 20-köpfigen Aufgebot nur sechs Läufer gefunden, die den Wettkampf angehen wollten; wie sich herausstellen sollte, in absoluter Qualität!

Unter den 1100 Skatern schlugen sich unsere Rennläufer höchst beachtlich.

Einen bemerkenswerten 6. Platz erlief sich bei den Damen auf der kurzen Runde Helena Rejzkova in 54:39 Min., nur knapp geschlagen von Eugen Wilguck in der Herrenklasse in 54:08 Min., der damit guter 63. wurde. Unser Tourenwart traute sich trotz der wenigen Schneekilometer ins Rennen und kam als 402. in 1:35:48 Std. ins Ziel.

Auf der langen Strecke lieferten sich Meiko Hoemke und Martin Rejzek einen heißen Kampf, den ganz knapp Meiko als 32. in 1:43:59 Std. vor Martin als 36. in 1:44:29 Std. für sich entschied. Dieses hervorragende Ergebnis rundete Rainer Kelch als 141. in 2:01:07 Std. ab.

Es sei noch erwähnt, dass das Rennen auch am Sonntag bei guten Bedingungen durchgeführt werden konnte. Eine enorme Leistung der Veranstalter!

Für uns war am Samstag schon Wettkampfschluss, sodass der erfolgreiche Tag äußerst gemütlich in geselliger Runde in der „Ettaler Mühle“ erst nach Mitternacht ausklang.

Peter Werner

Nachruf

Wir trauern um Rüdiger Reineke †

Der langjährige Pool-Sprecher und Mitbegründer des Pools 100 ist verstorben. Die gesamte Eintracht in Braunschweig trauert mit Rüdiger Reinekes Familie. In den vergangenen Jahrzehnten hat Rüdiger Reineke immer wieder entscheidend geholfen, dramatische Situationen, auch finanzieller Natur, zum Positiven zu wenden. Kaum ein Spiel der Braunschweiger Eintracht fand statt, an dem er nicht als engagierter Zuschauer teilnahm. Er hat sich mit uns gefreut und er hat mit uns gelitten. Er war von ganzem Herzen ein Teil unserer Eintracht. Es ist schwer, sich die Eintracht ohne unseren Freund Rüdiger Reineke vorzustellen, der aufgrund seines außerordentlichen Engagements für den Verein mit der brillanten Verdienstnadel – der höchsten Auszeichnung der Braunschweiger Eintracht – ausgezeichnet wurde.

Er wird in unserem Herzen bleiben.

Gerhard Glogowski
Präsident

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!



Unsere jüngsten Mitglieder Matej und Moritz



Meiko Hoemke (3021) in Aktion

Jugendliche werden auch Norddeutscher Meister – Eine Gold- und drei Bronzemedailien beim Cross in Haldensleben

Eintrachts Jugendliche (U 18) wurden zwei Wochen nach dem Gewinn der Landesmeisterschaft nun auch Norddeutscher Meister im Crosslauf. Bei der Austragung der acht Landesverbände in Haldensleben kamen Malte Weber, Max Knof und Martin Pinkowski auf die Plätze Acht, Neun und Zwölf und belegten mit 29 Punkten den ersten Platz vor der Vertretung aus Spandau (37 Pkt.). Die Schüler M 15 belegten hinter den starken Mannschaften aus Halle und Pinnerberg einen guten dritten Platz. Die beste Platzierung erreichte hier Fabian Brunswig, der Fünfter wurde. Er und Jeremy Hübner (9.) gehören noch der jüngeren Klasse der M 14 an. Mit Thies Abraham (12.) wurden am Ende 26 Punkte erzielt. Kurz hinter Thies kam Maximilian Höhl ins Ziel, der mit seiner guten Leistung das Team absicherte.



Rechts im Bild die Norddeutschen Meister im Crosslauf. v.l.: Max Knof, Martin Pinkowski und Malte Weber

Auch die Jugendlichen U 20 waren über 3800 m am Start und schlugen sich im Feld der zum Teil drei Jahre älteren Konkurrenten recht gut. Neben Vincent Laue vom MTV erkämpften sich Marcus Hartmann und Jannis Metzner die Bronzemedaille. Die beiden Letztgenannten gehören eigentlich noch der U 18 an, konnten sich hier aber mannschaftsdienlich in Szene setzen. Am Ende gab es dann noch eine faustdicke Überraschung. Die Trainerin der Leistungsgruppe Schüler gewann bei den Seniorinnen W 35 über 5 200 m die Bronzemedaille. Das gibt Selbstvertrauen für die in drei Wochen stattfindenden Europameisterschaften der Senioren in Helsinki. Knapp an der Medaille vorbei kam Ralf Weber über die 6 500 m der M 50 auf den vierten Platz. Siebter der M 60 wurde Gerhard Flachowsky.

Hagen Leyendecker



Rechts im Bild die Dritten der Jugendlichen U 20 v.l.: Marcus Hartmann, Vincent Laue, Jannis Metzner

BTSV Eintracht holt sechs Titel bei den Bezirksmeisterschaften Cross



Martin Pinkowski, Max Knof und Malte Weber sind Bezirksmeister im Crosslauf der männlichen Jugend B

Die mit überwiegend Jugendlichen und Schülern vertretenen Mannschaften des BTSV holten bei den Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Velpke insgesamt zehn Podiumsplätze. Fabian Brunswig gewann eine Woche nach seinem Landesmeistertitel auch den Titel bei der M 14 und siegte mit Jeremy Hübner (2. M 14) und Jan-Uwe Mickler (8. M 14) auch in der Mannschaftswertung. Einen weiteren Doppelsieger stellte die m JB. Max Knof lief ein beherztes Rennen und holte sich vor Malte Weber und Martin Pinkowski den Titel. Zusammen waren sie mit der Idealpunktzahl von 6 Punkten vorn. Ebenfalls Platz Eins belegten die älteren Jugendlichen mit Vincent Laue (MTV 3. m JA), Jannis Metzner (5. m JA) und Marcus Hartmann (6. m JA). Dann siegten die Schülerinnen A, wobei Lena Höpner mit dem zweiten Platz in der W 15 die beste Platzierung erreichte. Bei den Seniorinnen kam Simone Hübner in der W 35 auf den dritten Platz. Ralf Weber wurde Fünfter bei den Senioren M 50.

Da dem Veranstalter zeitweise die Zeitmessanlage ausfiel, konnten viele Ergebnisse nur anhand der Platzierungen ermittelt werden.

Hagen Leyendecker

Eintrachts Nachwuchsläufer holen zwei Titel bei den Landesmeisterschaften



Landesmeister Cross der Altersklasse M 14: Fabian Brunswig

Mit zwei Titeln und einer Bronzemedaille kehrten die Nachwuchsläufer des BTSV von den Landesmeisterschaften im Cross aus Helstorf zurück. Gleich bei seinem ersten Meisterschaftsstart für Eintracht holte sich Neuzugang Fabian Brunswig den Titel bei den Schülern M 14. Für die 2 300 m benötigte er 8:13 Min. Mit Fabian, Jeremy Hübner (15. M 14) und Thies Abraham (10. M 15) belegten

die Schüler A noch einen guten 3. Platz in der Mannschaftswertung. Maximilian Höhl sicherte das Team ab und kam in 9:17 Min. in der M 14 auf den 18. Rang. Den zweiten Titel erkämpften sich die Jugendlichen B. Als Sechster benötigte Neuzugang Max Knof für die 3 200 m starke 11:19 Min. und lag damit deutlich vor seinen Klubkameraden Malte Weber (11. in 11:46 Min.) und Martin Pinkowski (12. in 11:47 Min.). Das gute Teamergebnis mit 29 Punkten reichte am Ende, um die Meisterwimpel in Empfang zu nehmen. Gute Leistungen erbrachten auch Marcus Hartmann (22. in 12:25 Min.) und Jannis Metzner (25. in 12:31 Min.), die durch ihre Platzierungen den Konkurrenten so manche Punkte wegnahmen.

Hagen Leyendecker



Wintertrainingslager ohne Schnee

Vom 31. Januar – 4. Februar 2007 ging es für den Mittel- und Langstreckennachwuchs ins Trainingslager in den Harz. Begleitet von zwei Trainern bereiteten sich neun Athleten in Clausthal-Zellerfeld intensiv auf die bevorstehende Crosslauf-Saison vor. Die dortige Bildungstätte der Sportjugend Niedersachsen stellte hierfür eine hervorragende Einrichtung dar. Dank des milden Wetters konnten die vermessen Laufstrecken und der benachbarte Sportplatz in vollem Umfang genutzt werden. Eine sportlergerechte Verpflegung machte es möglich, dass auch die 320 Höhenmeter problemlos gemeistert wurden. Den nötigen Ausgleich fanden die Teilnehmer beim Aqua-Jogging und Besuch der Dampfsauna. Am Ende eine gelungene Veranstaltung, die hoffentlich ihre Früchte trägt.



Tennis

Unsere Tennis-Events für die anstehende Saison 2007/2008

Alle Veranstaltungen finden, so nicht anders ausgewiesen, natürlich auf unserer Tennisanlage an der Hamburger Straße statt.

Saisonöffnung

1. Mai 2007 ab 11.00 Uhr

Bei hoffentlich schönem Wetter starten wir offiziell in die Saison.

Alle Mitglieder und die, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen, bei einem (kostenlosen) Sippchen die Strategien für die neue Saison zu diskutieren und vielleicht schon ein paar Trainingsbälle mit Spielern unserer ersten Herren zu wechseln?

„Schleifchenturnier“: Das besondere Kennenlernturnier

27. Mai 2007 ab 11.00 Uhr

Kommen und spielen im MIX, das heißt, es spielen immer Frauen und Männer im Doppel ihre Punkte aus.

Keine Frage: Im Anschluss des Turniers gibt es reichlich Ess- und Trinkgelegenheiten, die neu gewonnenen Erfahrungen mit seinen PartnernInnen auszutauschen.

Das große Sommerfest

21. Juli 2007 ab 19.30 Uhr

Nach Abschluss der Saison wird gefeiert. Unser Sommerfest ist traditionell der „gesellschaftliche Höhepunkt“ unserer Abteilung und wird von den bewährten Mitgliedern unseres Vergnügungsausschusses sicherlich wieder professionell vorbereitet

Spaß- und Juxturnier

11. August 2007 ab 14.00 Uhr

Tennis nicht ganz ernst genommen – mit anschließendem großen Barbecue (bei Regen oder sehr schlechtem Wetter fällt das Turnier aus).

Das große Saisonabschlussturnier

22. September 2007 ab 14.00 Uhr

Aufgefordert sind noch mal alle Mannschaftsspieler (oder die, die es waren oder sein möchten) bei diesem Turnier mitzumachen. Es geht hierbei klar um Punkte und Leistung und um einen Pokal. Alles lässt sich natürlich beim anschließenden gemütlichen Beisammensein am besten besprechen.

Blau-Gelber Klönabend

Mitte Oktober, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Hier sind vor allem unsere „passiven“ Mitglieder eingeladen, um bei Bratkartoffeln und Sauerfleisch nicht nur über Tennis zu „klönen“.

Abteilungsversammlung

15. November 2007 ab 19.30 Uhr

Unter anderem stehen Vorstandswahlen an.

Gänsskat

7. Dezember 2007 ab 19.00 Uhr

Die ultimative Herausforderung für jeden Skatfreund!

Braunkohlwanderung

im Februar 2008, der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Es darf gekämpft werden.

In diesem Sommer werden mehrere Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen: Die Damen schlagen in den

Altersklassen Damen 30 und Damen 50 für Eintracht auf. Ebenfalls um Punkte für Eintracht kämpfen die Herren 40, Herren 50 und Herren 60. Bei den Herren werden in diesem Sommer 2 Mannschaften gebildet. Die Punktspiele werden am 6., 13., 20. Mai 2007, 3., 17., 24. Juni 2007 und 8. Juli 2007 ausgetragen. Selbstverständlich finden die Heimspiele auf der Tennisanlage im Schatten des Stadions statt.

Martin Vogt

Info

Sie haben noch Fragen?

Geschäftsstelle Tennisanlage:
Telefon (05 31) 32 13 95
Telefax (05 31) 290 68 28
E-Mail: info@tennis-eintracht-bs.de
Geöffnet: Mi + Do (15.00–18.00 Uhr)
Besuchen Sie die Tennisabteilung unter
<http://www.tennis-eintracht-bs.de/>

Jahreshauptversammlung der Hockey-Abteilung

Die Mitglieder der Hockey-Abteilung und weitere Interessierte fanden sich am 15. Januar 2007 zur Jahreshauptversammlung (JHV) ein.

Nach der Begrüßung durch den kommissarischen Vorsitzenden der Abteilung Dirk Blumenberg, richtete Wolfgang Krake aus dem Vorstand des Hauptvereins Grußworte an die Anwesenden und hob die Bedeutung des Eintracht-Hockeys und dessen Aushängeschild, die 1. Bundesliga-Damenmannschaft, hervor. Anschließend folgte durch D. Blumenberg der Bericht des Vorsitzenden, in welchem er auf die Unwägbarkeiten der Abteilungs-führung durch die Unterbesetzung des Vorstands hinwies. Blumenberg rief die Mitglieder zur Teilhabe an Entscheidungsprozessen und zur Übernahme von

Tätigkeiten in der Abteilung auf. Die sportliche Situation im Erwachsenenbereich im vergangenen Jahr wurde von ihm, wie vom scheidenden Sportwart Stephan Rudloff, mit Ausnahme der Entwicklung der 2. Damen, als unbefriedigend gewertet. Die Ausführungen des Jugendwartes Horst Kanne beinhalteten ein Lob für die wJB (Nds. Pokalsieger) und die B-Mädchen (Nds. Vizemeister und Vize-Pokalsieger). Er wies auf die Schwierigkeiten bei der Besetzung der Mannschaften mit Trainern hin und darauf, dass ein deutlicher Überhang an weiblichen Spielerinnen im Jugendbereich festzustellen ist. Für die Feldsaison 2007 sind 16 Mannschaften gemeldet, 3 mehr als im Vorjahr. Nach der Vorstellung des Jahresabschlusses wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Bei den Vorstandswahlen fand sich leider kein Kandidat für den 1. Vorsitzenden, so dass diese Position weiter vakant ist. Dirk Blumenberg wurde als 2. Vorsitzender bestätigt, er führt bis auf weiteres die Abteilung. Die Position des Sportwarts bleibt unbesetzt. Die Position des Schatzmeisters übernimmt Stefan Doden. Er wird in den nächsten Jahren die Finanzen der Abteilung ordnen.

Die JHV verlief in guter Atmosphäre und lässt für die Zukunft hoffen, dass der Vorstand von Mitgliedern und Eltern getragen und unterstützt wird. Die Nichtbesetzung von diversen Vorstandsposten sollte als Aufruf an engagierte Spieler und Eltern verstanden werden, sich an geeigneter Stelle in die Abteilung einzubringen.

Georg Huke

Vorstand

1. Vorsitzender	N. N.
2. Vorsitzender	D. Blumenberg
Sportwart	N. N.
Schatzmeister	Stephan Doden
Jugendwart	Horst Kanne
Schriftwart	Heino Schweibs

Erw. Vorstand

Pressewart:	Britta Billmann, Wiebke Billmann (Erw. Bereich)
Kassenprüferin:	Georg Huke (Jugendbereich)
Schiedsrichterwart:	Mareike Meier
	Tilman Schulz-Klingner

Deutschlands Hockeyspielerin des Jahres 2006: Nadine Ernsting-Krienke

Erstmals wurde zur Wahl der Hockeyspielerin des Jahres Deutschlands aufgerufen. Eintrachts Nationalspielerin Nadine Ernsting-Krienke wurde diese außerordentliche Ehre zuteil. Sie gewann die Abstimmung vor Fanny Rinne vom Berliner HC.

Die Ehrung der Hockeysportler des Jahres fand im Rahmen der „adidas Final Four“, der deutschen Hallenhockey-Meisterschaftsendrunde der Damen und Herren am 10./11. Februar in der Sporthalle Hamburg statt. Nadine Ernsting-Krienke, Olympiazweite von Barcelona 1992 und Goldmedaillengewinnerin von 2004 in Athen, war bei der Champions Trophy im Januar beste Torschützin im Team des Bronzemedallengewinners Deutschland. Sie sagte zu

ihrer Wahl: „Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet. Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung.“ Sie bewertet die Wahl seitens der Hockey-Fans als Anerkennung für ihre lange und erfolgreiche Karriere. Die Volkswagen-Angestellte hat über 350 mal das Nationaltrikot getragen. Sie ist mit Abstand Deutschlands Rekordnationalspielerin – ein Rekord der lange halten wird. Im Rahmen des 2. Bundesliga-Heimspiels der Fußballer gegen den 1. FC Köln im Stadion wurde sie seitens unseres Hauptvereins geehrt.

Ihre Bedeutung für die Sportstadt Braunschweig wird durch die zehnte Nominierung in Folge für die „Wahl der Sportlerin des Jahres“ deutlich. Zweimal gewann sie diese Auszeichnung bereits.

Eintracht-Hockey-B-Mädchen sind Niedersächsischer Pokalsieger 2007

Die Spielgemeinschaft von MTV und Eintracht gewann mit 11 Punkten Vorsprung überlegen den niedersächsischen Pokalwettbewerb. Am letzten Spieltag gaben sich die Spielerinnen um Mannschaftsführerin Nora Heinrich, trotz bereits feststehendem Pokalgewinn, keine Blöße und gewannen souverän mit 5:0 gegen den DTV Hannover und 3:0 gegen den MTV Soltau die

ausstehenden Paarungen. In überzeugender Manier führte Zina Doden als Dreh- und Angelpunkt die Mannschaft durch die Saison. Clara Menze war als Joker für viele, entscheidende Tore in den Schlussminuten verantwortlich. Lara Welge versenkte Strafecken in Serie. In 12 Partien musste Torfrau Nele Sattler, wegen der guten Abwehrarbeit von Mareike Springer und Johanna Bimmermann, lediglich 4 mal hinter sich greifen.

41:4 Tore und 31 von 36 möglichen Punkten sind die Ausbeute einer souverän geführten Saison der 2. B-Mädchen-Mannschaft von Eintracht-Hockey. Die Trainer Elke Huse und Ralf-Dieter Kausche erreichten außerdem mit der

Meistermannschaft, trotz Krankheit einiger Führungsspielerinnen in der Finalrunde, niedersachsenweit einen guten 3. Platz.

Beteiligte Spielerinnen: Carolin Keune, Luisa Hohenhövel, Katharina Lehnert (C-Mädchen EBS), Johanna Bimmermann, Clara Menze, Nele Sattler (MTV), Zina Doden, Mareike Springer, Lara Welge, Nora Heinrich (EBS).



Das Präsidium der Eintracht ehrte die deutsche Rekordnationalspielerin Nadine Ernsting-Krienke. Sie wurde zur Hockeyspielerin des Jahres 2006 gewählt. Auf dem Foto von links: Präsidiumsmitglied Wolfgang Krake, Nadine Ernsting-Krienke, Präsident Gerhard Glogowski und der kommissarische Leiter der Hockeyabteilung, Dirk Blumenberg.

Heimspiele der Hockey-Bundesliga-Damen

1. Bundesliga – 1. Damen

Sa.	14. April 2007	15.00 Uhr	Eintracht Braunschweig	TuS Lichterfelde
Sa.	21. April 2007	15.00 Uhr	Eintracht Braunschweig	Berliner HC
Sa.	12. Mai 2007	15.00 Uhr	Eintracht Braunschweig	Eintracht Frankfurt
So.	13. Mai 2007	12.00 Uhr	Eintracht Braunschweig	Münchner SC
Sa.	9. Juni 2007	15.00 Uhr	Eintracht Braunschweig	Rüsselsheimer RK
So.	10. Juni 2007	12.00 Uhr	Eintracht Braunschweig	Rot-Weiß Köln
Sa.	23. Juni 2007	15.00 Uhr	Eintracht Braunschweig	Uhlenhorster HC

Eintracht 100 Gemeinsam erfolgreich

BS ENERGY **STAAKE** **Sport Förderung**

Krombacher **OFFENTLICHE** **FUTURA** **Wiederholungs** **STROB** **JAKO**

NORD/LB **ROTH** **ffn** **BRUNNEN** **Eintracht 100**

ABBA Aufhäuser Braunschweig GmbH
agente teamplayer
AG Bauzentrum AG
AGBARS Bauvertriebs GmbH
Niederrhein GmbH
ALB Braunschweig GmbH
ALB Spezialmaschinen GmbH
Ankurbau Röhre-Contour GmbH
Präzisions Metallbau GmbH
Aufhäuser AG GmbH
Aufhäuser FF GmbH
Balkhaus C.L. Seeliger
Kriegsmaschinenwerkstatt AG
Beyrich DigitalService GmbH & Co. KG
Birkwald Handelsgesellschaft
Braunschweiger Brauereigesellschaft mbH
Braunschweiger Werk- und
Schiffbau GmbH
BY ENERGY
Braunschweiger Zeitung
Büro innovativ GmbH
BWL-Ray AG
Cardell der Buchhandlung
Dr. Scheller, Hofmeister & Giesemann
Caribbea
Vertriebsgesellschaft West mbH
CC Erfrischungsgesellschaft Süd
Wiedersheim GmbH & Co. KG
Cederbaum Container GmbH
CGS mehr Consultinggesellschaft
für Systementwicklung
die integrative solutions
colson & more
Creditfarm Braunschweig
Dachhaus Technik und viel
Das Schellhauser
Dierpelt Travel Service Braunschweig

Deutsche Bank AG
Deutsche Städte Medien GmbH
Devil Computer Vertrieb GmbH
Döring GmbH – Der Arbeitsmittler
Döring GmbH
D. Seiler Immobilien
Eichmanns Getränke GmbH
Bakhaus Medienproduktion
Flüchterns Holzwerkstatt GmbH
Flärsen Wälder
Hendelgesellschaft mbH
Hitz, Hans-Joachim
Kreyer AG
Kreuznach International
Deutsche Fachhochschulstudien
2003 Buch GmbH & Co. KG
Futura Metallbau GmbH
Gallagher GmbH & Co. KG
Gartenberg Druck &
Dienstleistung GmbH
Geddrake-Höfner Verlag GmbH
Gewerkschaft Celler Str. – Immobilien KG
Geyrich, Heide und Wiermann
Greis + Partner Steuerberater
Kühnen und Kaufmann Landshut
Sportplatz- und Fußball GmbH
Hans Schulz Gebäudereinigung GmbH
Kuchelberg-Wegmann GmbH & Co. KG
Hemmerich LPH
Hoffmann Group Personal
Huse & Philipp GmbH & Co. KG
L&T GmbH Spezialbüro
für neue Technologien
KG Metall Braunschweig
J&K AG

Julij Jäger
Kalksandsteinwerk Wiedersheim
Radwetter GmbH & Co. KG
Kasseler Sport Braunschweig
Kraus Entsorgung GmbH
Krauserei Bräuer
Kreischke sign-International GmbH
Kühnau Nachf. Obendorf GmbH
Kumpfmühl Kumpfmühl GmbH
K + M Vertriebs GmbH
PEF Lang und Stolz KG
MAG Bente GmbH
Müller Fertigungstechnik GmbH
Münchener GmbH & Co. KG
Dr. Martens und Puffer
Bergmeyer-Gesellschaft mbH
Marth
Mercedes-Benz Braunschweig
Mick Brauereigesellschaft mbH
Metall Herten
Niederrhein Druck Biber GmbH
Nord & Hannover
Niederrhein Textil-Verarbeitungsgesellschaft
Öffentliche Versicherung Braunschweig
PER Medien-Marketing GmbH
PETSCH Therapiezentrum
Play Off Hotel
ProGuard Europe
Security & Service GmbH & Co. KG
propaganda Agentur für Werbung GmbH
Proforma Werbemittel GmbH
Radio Rix
Rauß Frischwaren & Co. GmbH
Rigo Verlag GmbH
Richard Kehr GmbH & Co. KG

Richard Bertscheider GmbH
Balkhaus, Baustoffe und Transport
Schmidt Baustoffe
Schiller, Luthar
Sercon GmbH
Siekema Automobile
Sprenger AG Braunschweig
Sport Selge GmbH, Calberlah
Sportplatz Medien Braunschweig
Stake Investment und
Consulting GmbH & Co. KG
Steinbraten Dörmer / Rietzsch / Schlops
Stroff & Heintz GmbH
STREIFER Werbe- und
Verlagsgesellschaft mbH
Tenniscampus Wietzenhof
Top Line GmbH
T-Systems
Tuffe Druck – Druckmarketing
Digital Media GmbH
Volkhard & Co. Braunschweig Welfburg
Volkswagen Sportförderung
West Braunschweig GmbH
Wollhaus Oger
Wunder Display Service
Wollhaus Braunschweig GmbH
Wurth Metallbau GmbH
WVL – Xerox
Zeit für Logo-Schneide Waren
Z.B. Platten Service GmbH

Tradition und Zukunft.
Eintracht Forever.

Eintracht
BRAUNSCHWEIG

NEW CITY MEDIA PRINTSERVICE – UNSERE TOPANGEBOTE IM MONAT APRIL



Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Telefon (05 31) 79 87 46 | Telefax (05 31) 79 87 47 | info@newcitymedia.de

Druck 1500 Postkarten DIN A6, 4/4 farbig, auf 260g Postkartenkarton

[netto 68,91 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 82

Doppelte Auflage

[netto 119,33 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 142

Doppelte Auflage

[netto 167,22 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 199

Doppelte Auflage

[netto 200,8 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 239

Druck 1500 Postkarten DIN lang, 4/4 farbig, auf 260g Postkartenkarton

[netto 91,59 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 109

Doppelte Auflage

[netto 133,61 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 159

Doppelte Auflage

[netto 192,44 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 229

Doppelte Auflage

[netto 226,05 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 269

– Irrtümer vorbehalten –

Druck 1000 Premium-Flyer DIN A6, 4/4 farbig, beidseitig UV-Lack, auf 350g Bilderdruck seidenmatt

[netto 108,40 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 129

Doppelte Auflage

[netto 138,65 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 165

Druck 1000 Premium-Flyer DIN lang, 4/4 farbig, beidseitig UV-Lack, auf 350g Bilderdruck seidenmatt

[netto 125,21 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 149

Doppelte Auflage

[netto 158,82 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 189

Druck 5000 Falbblätter DIN A4, Falzung auf DIN lang, 4/4 farbig, auf 135g Bilderdruck

[netto 298,32 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 335

Doppelte Auflage

[netto 444,54 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 529

– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten nur für den Druckbereich. Lieferung im Raum Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg frei Haus. Preisverbindlich 30 Tage.

newcitymedia.

Hockey

Eintrachts Damenoberliga-Team ist Niedersachsenmeister

Am Samstag bestritt die 2. Damen Mannschaft von Eintracht Braunschweig ihr letztes Punktspiel in der Hallensaison 2006/2007.

Obwohl die Damen nichts mehr zu verlieren hatten, mussten sie dennoch kämpfen, um den Sieg nach Hause zu holen. Am Ende konnten sie die Korken knallen lassen. In der Halbzeit führten sie 8:5 und gewannen mit einem Tor Vorsprung 11:10! Torschützen waren Linda Schwencke (2), Julia Thon (2), Nadine Peter

(1), Petra Mattner (3), Laura Musiol (2) und Caroline von Meer (1).

Auch wenn die Damen sich nach langer Zeit mal wieder den Meisterschaftstitel erspielten, sind sie doch getroffen, dass sie nicht in die Regionalliga aufsteigen dürfen!

Dass die Mannschaft das Potenzial für die Regionalliga hat, haben sie die Saison über bei kontinuierlicher Leistung bewiesen.

Julia Thon, Annika Thon, Caroline Schweibs



Oben v.l.n.r.: Agathe Lamik, Linda Schwenke, Laura Musiol, Caroline Schweibs, Julia Thon, Petra Mattner. Unten v.l.n.r.: Katharina Kanne, Nadine Peter, Carolin von Meer, liegend Anika Thon

Fußball – 2. Bundesliga

Neuanfang planen mit Benno Möhlmann

Waren es vor der Winterpause noch neun Punkte, die unsere Eintracht vom rettenden Ufer in der 2. Liga trennten, so betrug der Abstand nach 26 Spieltagen am 18. März bereits zehn Punkte. Damit war es trotz der zahlreichen Veränderungen im Mannschaftskader leider nicht gelungen, den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze zu erreichen. Auch wenn der Klassenerhalt rechnerisch noch möglich war, stand nun der erneute Abstieg aus dem Unterhaus der Bundesliga praktisch fest. Nun gilt es, schon frühzeitig für einen erfolgreichen Neuanfang in der Regionalliga zu planen. Zunächst folgt eine kurze Bilanz der Spiele unserer Profifußballer im Februar und März:

Anfang Februar gab es zwei 0:1-Niederlagen für unsere Mannschaft, die dabei jedoch zwei völlig unterschiedliche Gesichter zeigte. Nach schwachem Spiel wurde zunächst die Auswärtspartie im Koblenzer Stadion Oberwerth verloren. Von einer ganz anderen Seite zeigte sich unser neu formiertes Team dann am 9. Februar im Heimspiel gegen den Erstligaabsteiger 1. FC Köln. Vor allem spielerisch wussten unsere Profis gegen das Starensemble aus Köln zu gefallen und zeigten vor 20 000 Zuschauern ihre bisher beste Saisonleistung. Ein Eigentor besiegelte die insgesamt zwölfte Saisonniederlage. „Für uns war es ein glücklicher

Arbeitssieg“, stellte Kölns Startrainer Christoph Daum nach Spielende fest.

Am Karnevalssonntag, den 18. Februar, gab es erneut eine Niederlage zu verzeichnen. Unser Team unterlag beim Tabellenführer der 2. Fußball-Bundesliga, dem Karlsruher SC, verdient mit 0:2. Einen ganz schwachen Eindruck hinterließen unsere Spieler dann fünf Tage später bei der 0:1-Heimniederlage gegen Rot-Weiss Essen. Mit der 0:2-Niederlage bei 1860 München am 4. März in der Allianz-Arena verbuchte unsere Eintracht erneut eine Schlappe und blieb damit fünf Spiele hintereinander ohne Punkt und Tor.

Dass unser Team doch noch gewinnen kann, zeigte es am folgenden Freitag in der Heimpartie gegen den Aufstiegsaspiranten FC Erzgebirge Aue. Valentine Atem sorgte vor 12 000 Zuschauern mit seinem Kopfballtreffer nach 50 Minuten für den umjubelten Eintracht-Erfolg.

Die glatte 0:3-Niederlage am 18. März bei der SpVgg Greuther Fürth besiegelte dann alle Hoffnungen auf einen Klassenerhalt.

Ein Gutes hat diese Situation, denn nun herrscht frühzeitig Klarheit und die Planungen für einen erfolgreichen Neuanfang in der Regionalliga können begonnen werden. Dies ist auch notwendig, denn in der nächsten Saison erfolgt die Qualifikation für die 2. Bundesliga. Dies bedeutet, dass

die bisherigen Regionalligen Nord und Süd zum Ende der Saison 2007/2008 zu einer neuen Liga zusammengefasst werden, wobei sich jeweils nur 10 Klubs hierfür qualifizieren können, was eine Halbierung der Anzahl der bisherigen Teams bedeutet. Damit steht allen Vereinen eine Spielzeit mit großer Brisanz bevor, für die es gilt, schon frühzeitig eine schlagkräftige Mannschaft zu formieren.

Nachdem Trainer Willi Reimann erklärt hatte, im Falle des Abstiegs in die Regionalliga ab Juli 2007 nicht mehr als Trainer zu Verfügung zu stehen, soll nun Benno Möhlmann den sportlichen Neuaufbau für die Regionalligasaison 2007/2008 als Trainer gestalten und dabei eine schlagkräftige Mannschaft ins Rennen schicken, die um den Wiederaufstieg kämpfen kann. Der frühere Bundesligaprofi von Werder Bremen und dem Hamburger SV hatte schon einmal von Oktober 1995 bis Juni 1997 erfolgreich bei Eintracht gearbeitet. Bis zum Saisonende ist Benno Möhlmann noch bei der SpVgg Greuther Fürth unter Vertrag und spielt mit diesem Team noch um den Aufstieg in die Bundesliga. In den restlichen acht Punktspielen dieser Zweitligasaison wird der bisherige Assistenzcoach Dietmar Demuth zusammen mit dem Trainer der Oberligamannschaft, Uwe Hain, die Verantwortung übernehmen.

Gerald Gaus

Fußball

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung des BTSV Eintracht Braunschweig von 1895 e.V.

Die diesjährige Versammlung der Fußballamateurabteilung findet am **Donnerstag, den 21. Juni 2007 um 19.00 Uhr** (Einlass 18.00 Uhr) im Tennisheim – Stadiongelände – Hamburger Straße 210 statt

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung des letzten Protokolls
4. Berichte des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Bestätigung durch Nachwahl in den Vorstand
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 14. Juni 2007 schriftlich einzureichen bei Schriftwartin Heike Dohm, Wolfenbüttelerstraße 10, 31185 Söhlde

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Gerhard Glogowski

VIZEPRÄSIDENT

Hans-Jürgen Schultze

SCHATZMEISTER

Rüdiger Gieseemann

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

SACHWALTER FUSSBALL

Jürgen Klauenberg

VORSTAND

Frank Steinhoff (Fußball)
Andreas Pleye (Leichtathletik) - (05331) 969966
Peter Weirauch (Handball) - (05304) 4872
Dirk Blumenberg; kommissarisch (Hockey) - (0531) 691894
Axel Fricke (Tennis) - (0531) 43226
Peter Werner (Wintersport) - (05352) 907286
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05307) 2602
Hannelore Klotz (Turnen) - (0531) 326281
Jens Wintertur (Basketball)
Rolf Berwecke (Senioren) - (0531) 312772
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) - (05307) 2400
Adolf Sülflow (Liegenchaftsref.) - (0531) 691766
Jörg Schreiner (Sportwart) - (0171) 3058799
Gerald Gaus (Pressewart) - (0531) 682040
Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (0531) 682865

SCHIEDSRICHTERWART

Peter Meyer - (0531) 2844459

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich,
Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niensch,
Andreas Gérard, Matthias Battefeld

EHREN RAT

Manfred Hofmeister, Hans Wienekamp,
Hannelore Blumenberg, Reinhard Praus,
Willi Leberkühne, Henning Sievers

RECHNUNGSPRÜFER

Andreas Becker, Kurt Lütjens

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
90. Jahrgang - 2006
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig - (0531) 682040

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 23230-46 - Telefax (0531) 23230-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (0531) 24320-0 - Telefax (0531) 24320-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 23230-0 - Telefax (0531) 23230-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsgaststätte - (0531) 321379
Tennisheim - (0531) 321395
Hockeyheim - (0531) 329609
Fußballbüro (Amateure) - (0531) 3254081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Geburtstags- und Jubilarliste

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 18. April 2007.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.cc



Eintracht MAGAZIN

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG

Gesamtverein



Liebe Mitglieder der Eintracht,

die sportlichen Vorbereitungen der ersten Mannschaft für die kommende Saison unter der Leitung von Trainer Benno Möhlmann wurden mit einem Sieg über PAOK Saloniki anlässlich der offiziellen Saisonöffnung am 22. Juli 2007 mit einem fulminanten 7:0-Sieg abgeschlossen. Ohne den Sieg überbewerten zu wollen – es war ein schöner Tag mit insgesamt etwa 13.000 Fans auf unserem Stadiongelände. Aber nun beginnt das Pflichtprogramm: die Regionalligasaison 2007/2008, der NFV- und der DFB-Pokal. Zusammenfassend kann man sagen, dass viel Arbeit in den nächsten Monaten vor uns liegt!

Der Dauerkartenverkauf läuft gut. Es ist realistisch, dass wir 6.000 und mehr Tickets verkaufen werden. Dies lässt auf gute Besucherzahlen in der neuen Saison hoffen. Die Anzahl der Fördermitglieder steigt darüber hinaus wieder deutlich, die Eintrachtfamilie wird größer. Jedes Mitglied sollte es sich zur Aufgabe machen, in der neuen Saison ein zusätzliches Mitglied für die Braunschweiger Eintracht zu werben, denn Vollmitglieder, aber auch Fördermitglieder, stärken die Eintrachtfamilie.

Wir haben schon heute mehr Sponsoren bei der Braunschweiger Eintracht als in der abgelaufenen Saison. Gratulation dazu an die Marketinggesellschaft und Soeren Oliver Voigt, aber vor allen Dingen ein herzlicher

Dank an die Partner, die uns in der kommenden Saison helfen und finanziell unterstützen. Sie merken schon, vieles ist auf einen guten Weg.

Der Vorstand hat sich in diesem Monat in zwei Sitzungen mit dem Thema Kapitalgesellschaft beschäftigt. Der Vorstand, unterstützt von den Abteilungsleitern und weitere Fachleuten, hat dabei einen umfangreichen Fragenkatalog aus den Abteilungen für diese Sitzungen erarbeitet. Sämtliche Fragen konnten von Schatzmeister Rüdiger Giesemann sachkundig und überzeugend beantwortet werden. Das Protokoll der letzten Sitzung werden wir der Einladung zu einer Informationsveranstaltung über die Gründung einer Kapitalgesellschaft für alle Mitglieder beilegen. Selbstverständlich können auf dieser Veranstaltung auch noch alle anderen Fragen gestellt werden. Gut wäre es, wenn die Fragen vorher schriftlich eingereicht würden, um sie so sachkundig wie möglich beantworten zu können. Bitte schicken Sie Ihre Fragen an die E-Mail-Adresse von Frau Herzberg (miriam.herzberg@eintracht.com) – sie wird die Unterlagen intern weiterleiten.

Die Informationsveranstaltung für Mitglieder ist für Anfang oder Mitte August geplant. In den nächsten Wochen werden wir den genauen Termin bekannt geben und die Einladung versenden. Diese Informationsveranstaltung

gilt als Vorbereitung der beschlussfassenden Mitgliederversammlung.

Unseren Einträchtlern geht es bei der Bildung der Kapitalgesellschaft auch darum, dass die Abteilungen so aufgestellt bleiben wie bisher und Leistungsfußball auch in Zukunft in den Abteilungen der Braunschweiger Eintracht finanzierbar ist. Das Präsidium wird zur beschlussfassenden Mitgliederversammlung einen umfangreichen Beschlusskatalog vorlegen, der die Erreichung dieses Ziels sicherstellt.

Die Diskussionen im Vorstand und auch in den einzelnen Abteilungen zeigen sehr deutlich, dass wir alle im Interesse der Eintracht das Ziel erreichen wollen, mit einer Kapitalgesellschaft als Instrument des Vereins Eintracht Braunschweig zur besseren Gestaltung unserer sportlichen Ziele zu verhelfen.

Die vereinsinterne Diskussion zur Bildung einer Kapitalgesellschaft kommt – wie man sagt – in die heiße Phase.

Ich möchte Sie noch einmal alle bitten, dem Präsidium über Frau Herzberg alle Fragen in Bezug auf die Kapitalgesellschaft zuzustellen, denn es ist notwendig, diesen neuen Weg so einmütig wie nur irgend möglich zu beschreiten.

Gerhard Glogowski
Präsident

Fußball

Start in die Regionalligasaison 2007/2008

■ Mit einem neuen Mannschaftskader und mit neuen Trikots startet unsere Eintracht in die Regionalligasaison 2007/2008.

Am 28. Juli 2007 hat die neue Saison mit dem Heimspiel gegen Kickers Emden begonnen. Ziel ist es dabei zunächst, die Qualifikation für die in der darauf folgenden Spielzeit neu eingeführten eingleisigen 3. Liga zu erreichen.

Auflaufen werden die Eintrachtsspieler in neuen Trikots des neuen Ausrüsters Puma mit dem Sponsoren-Logo „Getränke drive 24“ von Hauptsponsor Jochen Staake. Der „Getränke drive 24“, der erste

automatische Getränkemarkt der Welt, steht in der Fabrikstraße, in der Nähe des Hornbach-Marktes an der Frankfurter Straße. Er gehört zur Unternehmensgruppe Staake. Eintracht wird in Heimspielen in gelbem Trikot, blauer Hose und gelben Stutzen auflaufen, auswärts in blauen Trikots mit gelben Hosen.

Das Trainerteam unter Benno Möhlmann arbeitet bereits seit Wochen mit dem neu zusammengestellten Regionalligateam. Nachfolgend der Mannschaftskader für die Saison 2007/2008.

Gerald Gaus

Mannschaftskader

TOR Jasmin Fejic, Adrian Horn und Nico Lauenstein.

ABWEHR Deniz Dogan, Sebastian Gundelach, Matthias Henn, Martin Horacek und Ken Reichel.

MITTELFELD Dennis Brinkmann, Tim Danneberg, Lars Fuchs, Benjamin Fuchs, Kai Koitka, Philipp Peters, Kosta Rodrigues, Jan Washausen und Holger Wehlage.

STURM Stefan Hauk, Torsten Oehrl, André Schembri und Sreto Ristic.

Heimspiele

Die weiteren Heimspiele im August und September:

- Freitag, 17. August* Eintracht-SV Babelsberg 03
- Dienstag, 21. August* Eintracht-Union Berlin
- Samstag, 8. September Eintracht-Wuppertaler SV
- Freitag, 21. September Eintracht-Energie Cottbus II

* diese Spiele sind nicht fest terminiert.



Präsentierten die Eintracht-Trikots für die Saison 2007/2008: Trainer Benno Möhlmann, die Spieler Tim Danneberg und Dennis Brinkmann sowie Hauptsponsor Jochen Staake (von links).

Foto: Gerald Gaus



Wir sind Eintracht.

Am 13. Juli wurde das offizielle Mannschaftsfoto am neuen Schloss von Fotografina Nina Stiller gemacht.

Luca Bode wurde Landesmeister in Hameln

Seinen ersten Titel auf Landesebene holte sich Luca Bode im Blockwettkampf Sprint/Sprung der M 14 mit 2.762 Punkten. Mit dieser Leistung verbesserte er seinen eigenen Vereins- und Kreisrekord um 65 Punkte und stellte zudem eine neue Bezirksbestleistung auf. Einen weiteren Podestplatz holte sich Thilo Emmrich im Block-Lauf der M 14. 2.087 Punkte und einige Bestleistungen reichten zum siebten Platz. Die im Vorfeld als Favorit gehandelte Blockmannschaft kam auf Grund krankheitsbedingter Absagen leider nicht zustande. Im Block-Lauf waren Lena Höpner (W 15) und Selina Kirchmann (W 14) am Start. Bei ihren ersten Landesmeisterschaften belegten sie jeweils einen guten zehnten Platz. Mit den Starterinnen des PSV gab es einen 12. Platz in der Mannschaftswertung.



Luca Bode

Hagen Leyendecker

Landesmeister mit Hindernissen

Seinen ersten Einzeltitel holte sich Malte Weber bei den Landesmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugend B über 2.000 m Hindernis. Selbst ein Sturz am letzten Wassergraben konnte seinen Sieg in 6:48,14 Min. nicht gefährden.

Sehr erfreulich auch die Ergebnisse der anderen jugendlichen Mittel- und Langstreckler des BTSV. Im 1.500-m-Lauf lieferte sich eine mehrköpfige Spitzengruppe einen packenden Endkampf auf der Zielgeraden. Knapp geschlagen wurde Max Knof Vierter in persönlicher Bestzeit von 4:18,95 Min. Über 800 m wurde Martin Pinkowski Siebter in einem von Taktik geprägten Rennen in 2:07,48 Min. Bestzeit über 3.000 m lief mit 10:18,08 Min. Jannis Metzner und belegte damit Rang zehn. Drei Plätze dahinter kam in 10:40,87 Min. Marcus Hartmann ins Ziel. Die 4 x 100-Staffel der LG Braunschweig mit den beiden Eintrachtlern Oliver Grosenick und Jan-Philipp Heinrich lief in 46,98 Sek. auf Platz sieben. Oliver startete zusätzlich im Weitsprung. Der noch der Schülerklasse angehörende Mehrkämpfer stellte seine persönliche Bestweite ein und erreichte Platz 10 mit 5,87 m. Nun hofft er auf ein erfolgreiches Abschneiden bei den in zwei Wochen stattfindenden Landesmeisterschaften seiner Altersklasse.

Im Übrigen waren (leider) nur noch 5 Männer des BTSV im Einsatz. Michael Herbst wurde Vierter über 800 m in 1:57,10 Min. Die meisten Starts absolvierte Anouar Jemayai (7. Platz über 400 m in 52,11 Sek., zusammen mit Michael Herbst, David Döhrmann und Christopher Montag 6. Platz über 4 x 100 m in 44,53 Sek., Mitglied in der 4 x 400 m-LG-Staffel 2. Platz in 3:22,68 Min.).

Hagen Leyendecker



Malte Weber wird Landesmeister über 2.000 m Hindernis der m JB.

Gesamtverein

Unsere Skihütte – das Juwel im Harz

Aus gegebener Anlass soll unsere Skihütte diesmal nicht im Mittelpunkt als Standort für herausragende Leistungen im Skilanglauf stehen. Stattdessen wollen wir die Hütte all denen vorstellen, die noch nicht wissen, dass die Skihütte grundsätzlich allen Mitgliedern des Vereins zur Verfügung steht.

Wegen der Nutzungs- und Abrechnungsmodalitäten erfolgt eine Anmeldung grundsätzlich beim Schatzmeister der Wintersportabteilung Hans-Joachim Flöte (0531) 51 43 74.

Folgende Beträge sind zu entrichten

Hauptvereinsmitglieder	6,00 € / Nacht
Vereinsfremde	9,00 € / Nacht
Tagesgäste	3,00 €

Für Gruppen gilt ein Mindestbetrag von 60,00 € (gr. Hütte) oder 40,00 € (kl. Hütte). Mitglieder der Wintersportabteilung sind von o.a. Beträgen befreit; es lohnt sich also, Mitglied der Wintersportabteilung zu werden! Um den Bestand und die Infrastruktur der Hütten zu sichern und zu verbessern, sind in den letzten Jahren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden.

Nach der totalen Erneuerung der Küche in der Großen Hütte im Jahre 2004 sind in den nächsten Jahren folgende Arbeiten erfolgt:

2005

- Vollkommene Neuverfädelung des Kellerflures bedingt durch einen Wasserrohrbruch.
- Neugestaltung der Werkstatt und des Vorratsraumes.

2006

- Errichten einer vollkommen neuen Ölheizung mit gleichzeitiger Sanierung des Schornsteins inkl. des Schornsteinkopfes.
- Abbau und Neubau des maroden und zum Teil verfaulten Holzzaunes um etwa die Hälfte des großen Grundstückes.
- Frostsicheres Verlegen der Wasserleitungen in der Kleinen Hütte.
- Abbau und Ersetzen der Nachtspeicherheizung, die ohnehin kaum jemand bedienen konnte, durch weniger komplizierte Elektroheizkörper.
- Vor dem Eingang der Kleinen Hütte wird ein Vordach errichtet; vorher wurde die gesamte Wand zum Achtermannweg hin neu verfädel.
- Die Gauben und Teile des Daches der Großen Hütte waren defekt und wurden fachmännisch erneuert.

2007

- Fertigstellung des gesamten Zaunes, hauptsächlich im Sumpfgebiet zur Oder hin; auch die Ostseite zur ehemaligen NLB-Hütte wurde neu erstellt.

- Die Kleine Hütte war an mehreren Stellen undicht und erhielt ein komplett neues Dach.
- Die Ziegel der Wachshütte waren durch den Frost schon porös und somit defekt; das gesamte Dach wurde neu eingedeckt.
- Die Große Hütte mußte hauptsächlich an der Wetterseite entmoost werden; die ganze Hütte bekam einen neuen Spezialanstrich.

Zur Zeit der Berichterstattung sind einige Arbeitsbereiche bereits fertiggestellt worden, die restlichen Arbeiten werden im Verlaufe des Sommers erledigt sein.

An dieser Stelle muss allen Mitgliedern der Wintersportabteilung gedankt werden, die viele Stunden ehrenamtlich und uneigennützig an der Umsetzung der Maßnahmen mitgewirkt haben. Besonderer Dank gilt hier unserem Hüttenwart Stefan Schrader, der mit viel Engagement und Umsicht alle Arbeiten nicht nur koordiniert hat.

Ein letzter Dank geht an das Präsidium der Eintracht, das unsere Sanierungsbemühungen mit hohem finanziellen Aufwand unterstützt hat. Ohne diese Unterstützung hätte die Wintersportabteilung diese umfangreiche Sanierung niemals schaffen können. Nicht unerwähnt bleiben darf die Stadt Braunschweig, die die Hälfte aller Maßnahmen mitfinanziert hat.

Peter Werner



Dachdeckerarbeiten auf der Kleinen Hütte



Mittagspause einer Arbeitsgruppe



Hüttenwart Stefan Schrader und Volker Hahne



Zaundemontage: U.Sommer, N.Jockwer, V.Fabircius, M.Harke



Sanierter Schlafraum in der Kleinen Hütte



Gaubenreparatur an der Großen Hütte

an dem ein oder anderen Überhang. Kletterspezialist Martin war überrascht: „Tja, alles Sportler eben, merkt man sofort.“ Nach zweieinhalb Stunden brannten dann bei allen die Unterarme und Fingerkuppen. Eine Wiederholung ist bereits beschlossene Sache, dann aber mit dem entsprechenden Krafttraining in der Hinterhand.

A group of eleven people, including athletes and staff, posing for a photo at night. Some are wearing athletic gear with race bibs (4447 and 4437).

Jan Voigt

... aus der Sommerpause

· Meiko Hönke wurde Dritter beim Weddeler Volkslauf. Martin Rejzek erreichte bei dem 10km-Rennen Platz 9. Helena Rejzkova siegte über die 5km-Distanz.

• Auf Platz 50 unter über 200 Mannschaften kam Dirk Debertin mit seinem Partner Uli Lüttel von den Karlsruher Lemmingen beim Tour-Transalp Rennen. Gemeinsam mussten sie mit dem Rennrad über 7 Etappen 852 km und mehr als 18.000 Höhenmeter überwinden.

Jan Voigt nimmt in diesem Sommer zum zweiten Mal an den Weltmeisterschaften im Mountainbike-Orientierung teil. Diese finden im tschechischen Nove-Mesto statt, wo im Winter auch regelmäßig der Skiweltcup gastiert.

- Unsere Nachwuchsläuferin Maria Pilarski zieht es aus dem Sommer schon wieder in den Winter. Ab sofort lebt sie für ein Jahr im Rahmen eines Schüleraustausches an der äußersten Südspitze von Neuseeland.

Minibasketballturnier der BG 74 in Göttingen

■ Die U12-Mädels der BBG spielten in Göttingen ein tolles Turnier. Nach dem Auftaktsieg gegen Hagen 2, der gleich zwei Verletzte forderte (zum Glück war die Nase nicht gebrochen!), mussten im nächsten Spiel gegen Vörden zwei andere Mädchen wegen eines gewissen Unwohlseins pausieren (manche vertragen halt keine Klassenfahrten oder größere Portionen Pommes mit gaaanz viel Mayo, bitte!). Aber zum Glück war der Rest der Mannschaft auf dem Posten und so wurde der Gruppensieg gesichert.

Im Viertelfinale waren nach Siesta, Aspirindoping und genügend Kinderhörnchen dann alle wieder fit und das Spiel gegen die New Baskets Oberhausen 2. ging glatt an die BBG.

Die Abendmahlzeit wurde von Leonie und ihrer Familie dann zur Feier von Leonies Geburtstag gesponsert, es gab sogar Hot, nicht Cold Dogs! Einige übernachteten in Göttingen in der Turnhalle, einige im Auto, andere fuhrten nach Hause in ihr Bett, jedenfalls waren am nächsten Tag im Halbfinale gegen die SG Wolfenbüttel alle pünktlich wieder da und alle topfit, so dass Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung die BBG mit 8 Punkten Vorsprung gewann.

Im Finale wurde ein zweites Mal Hagen 2. glatt geschlagen, auch wenn es auf Grund der etwas härteren Spielweise wieder eine Verletzte gab. Damit war für Turnierneuling BBG der Turniersieg perfekt und nach der Siegerehrung mit Urkunden, Medaillen und Pokal konnte McDonalds gestürmt werden. Noch ein großes Dankeschön an alle Eltern, die ge-

fahren sind, zugeschaut haben und mit Essen versorgt haben und besonders an Jens, den Chefcoach, der sich außerdem noch die Nacht um die Ohren geschlagen hat!

Mitspieler: Caroline Clifford, Jennifer Dietz, Lisa Filipuzzi, Leonie Heinicke, Natalie Hladik-Strodt, Vivien Roosch, Larissa Schumann, Lena Többen, Milena Voges, Flora Steenken.

Katia Schumann-Lehr



Eintracht's Wintermärchen blieb aus

■ „Wenn nicht jetzt, wann dann? – dieser Ohrwurm der Kölner Band „Höhner“ war für die deutsche Handball-Nationalmannschaft unter anderem Motivation und Ansporn zugleich, im eigenen Land nach dem WM-Titel zu greifen. Von Spiel zu Spiel steigerte sich das Brand-Team und zog Menschen in ihren Bann, die zum Teil nie zuvor ein Handballspiel gesehen hatten. Und das schließlich sogar das Weltturnier gewonnen wurde, war in der Tat ein Wintermärchen. Nun wird es darauf ankommen, ob die riesige Euphorie auch nachhaltig für den Handball an der Basis genutzt werden kann. Profitiert haben bisher sicher die Bundesliga-Spitzenklubs, die ihre Hallen in der spannenden Endphase der Meisterschaft zumeist als ausverkauft melden konnten.“

Für Eintracht's Damenteam ging das eigene „Wintermärchen“ allerdings nicht in Erfüllung. Wie bereits berichtet, nahmen unsere ehemaligen 2. Damen den Platz in der Oberliga ein, nachdem das Regionalligatteam nach der Saison 2005/6 aus personellen und auch finanziellen Gründen zurückgezogen werden musste. Diese mutige Oberliga-Herausforderung der neuen „Ersten“ wurde jedoch nicht honoriert, da es leider unerwartete und außergewöhnliche Krankheiten bzw. Verletzungen (u. a. bei 3 Aktiven Kreuzbandrisse) zu verzeichnen gab. So fielen wichtige Spielerinnen ganz oder lange Zeit aus. Der Kader war dadurch derart ausgedünnt, dass die Ausfälle nicht aufzufangen waren. Zwangsläufig gab es immer wieder nach zum Teil guten Leistungen in der Anfangsphase der Punktspiele im späteren Verlauf die unvermeidbaren Einbrüche und Niederlagen. Hinzu

kam, dass aus der Oberliga insgesamt 3 Teams absteigen mussten. Somit wurde recht bald deutlich, dass im kommenden Spieljahr weiter unter Trainer Peter Schwarz in der Landesliga ein neuer Anlauf zum Wiederaufstieg genommen werden muss.

Die 1. Herren schlossen die Saison erfolgreich mit 27:5 Punkten in der Kreisliga als Vizemeister ab und verpassten den Aufstieg nur knapp. Auch hier wird in der 1. Regionalklasse ein neuer Versuch unternommen, wieder eine Stufe nach oben zu kommen (Regionalliga).

Die jeweils 2. und 3. Damen- und Herrenmannschaften blieben unter ihren Möglichkeiten. Sie alle hatten personelle Probleme, werden aber im nächsten Spieljahr wieder dabei sein, und zwar in den 1. bzw. 2. Regionsklassen. Die Handball-Abteilung kann also insgesamt wieder 6 Teams melden.

Die vorgenannten künftig neuen Spielklassen sind gewöhnungsbedürftig und Grund dafür, dass eine Strukturreform im Handball stattgefunden hat. Die Kreise und Bezirke wurden aufgelöst, und dafür so genannte Regionen eingeführt. Unterhalb der Niedersächsischen Spielklassen (Oberligen bzw. Verbandsliga Männer) gibt es nun Landesligen sowie Regionsligen bzw. -klassen. Braunschweig befindet sich in der „Region SüdOst-Niedersachsen“.

Gerhard Mädge

Redaktionelle Anmerkung

Aus Platzgründen erscheint dieser Bericht erst in dieser Ausgabe der Vereinsnachrichten.

Eintracht  100

Eure Partner auf dem Weg zum Ziel!

Wir sind **Eintracht.**

Saison 2007/2008

BS ENERGY

**Getränke
drive 24**

STAAKE

**Sport
Förderung**

NORD / LB

ÖFFENTLICHE

**FUTURA
MASSIVHAUS**

STROER

taxofit

ffm

ROTH

CHANGELINK

**BRÄUNSCHWEIGER
ZEITUNG**

PUMA

• ABBA Ausbauelemente GmbH

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• ABBE Bauwerke AG

• B&B Computer Vertriebs GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer Vertriebs GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

• B&B Computer GmbH

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG / WOLFENBÜTTEL UND WOLFSBURG

City-Gate

bis zu
51%
Ersparnis

Angebote gültig bis 31. August 2007

BRUNNEN

DRUCK UND VERTEILUNG IN BRAUNSCHWEIG

Druck

- 4 500 Postkarten**
- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton

... und Verteilung von 3 000 Postkarten über eine Woche in 60 Locations im Raum Braunschweig. Plus 1 500 Karten zur freien Verfügung frei Haus.

statt **517⁶⁵**

€ 299

[netto 251,26 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

- Irrtümer vorbehalten -

DRUCK UND VERTEILUNG IN BS / WF UND WOB

Druck

- 7 500 Postkarten**
- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton

... und Verteilung von 6 000 Postkarten über eine Woche in 120 Locations im Raum Braunschweig / Wolfenbüttel und Wolfsburg. Plus 1 500 Karten zur freien Verfügung frei Haus.

statt **963⁹⁰**

€ 469

[netto 394,12 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

- Irrtümer vorbehalten -

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Lieferung im Raum Braunschweig frei Haus. Produktionszeit 5-7 Tage.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf ihre Anfrage.
Telefon (05 31) 79 87 46 | Telefax (05 31) 79 87 47 | info@newcitymedia.de

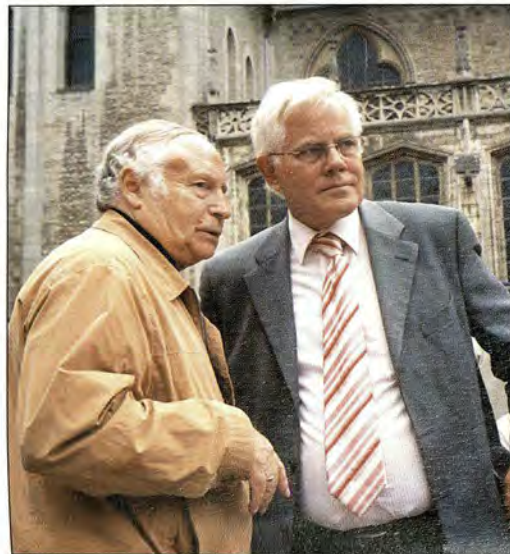
newcitymedia.

Die new city media GmbH ist eine Tochtergesellschaft der agnitas trüchle ideen GmbH und der SUBWAY GmbH.

Die Seniorensport- und Freizeitabteilung lebt!

Die Senioren-Abteilung möchte durch einige Fotos zeigen, wie sehr sie lebt und aktiv ist. Dass es so ist, hat sie der unermüdlichen Arbeit und der lobenswerten Initiative des Vorstandes zu verdanken, wobei hier in erster Linie Rolf Berwecke und Jürgen Mönig zu nennen sind. Die Folge ist, dass die Abteilung in den letzten Jahren einen großen Mitglieder-Zugang erfahren hat. Wer körperlich noch in der Lage ist, kann teilhaben an Trocken- und Wassergymnastik, an Folklore und am Wandern. Vornehmlich wird aber Geselligkeit geboten, und zwar in Form so genannter „Klön-Nachmittage“ bei Kaffee und Kuchen, Tages- und Mehrtages-Busfahrten und natürlich die traditionellen Braunkohl- und Spargelessen. Auch die Teilnahme am kürzlich statt gefundenen „Bürgerbrunch“ (mit Präsidenten-Besuch!) stand selbstverständlich auf dem Programm. Zwei Fotos zeugen davon. Eine weitere Aufnahme zeigt einigermaßen hungrige Wanderer in Erwartung einer köstlichen Spargel-Mahlzeit. Und schließlich wird noch dokumentiert, dass bei Ausflügen und Wanderungen der Senioren stets mit medizinischer Betreuung gerechnet werden kann! Und dies beachtenswerterweise ohne jede Zuzahlung!

Willi Leberkühne



Geburtstags- und Jubilare

Mitarbeiter

Neuer Vorsitzender der Fußballamateure

Im Rahmen ihrer Ordentlichen Mitgliederversammlung am 21. Juni 2007 hat die Fußballamateurabteilung den kommissarischen Abteilungsleiter, Herrn Frank-Andreas Becker, ohne Gegenstimme zu ihrem 1. Vorsitzenden gewählt.

Andreas Becker

ist 51 Jahre alt, verheiratet, Diplom-Kaufmann und selbstständig tätig im Bereich der Erneuerbaren Energien. Seit 40 Jahren ist er mit Eintracht verbunden und er war bislang u.a. als Rechnungsprüfer des Hauptvereines engagiert.



Insbesondere will er mithelfen, im Zuge des Fußball-Leistungszentrums die organisatorischen, baulichen, personellen und finanziellen Voraussetzungen auf den Weg zu bringen.

Neuer Sportwart der Fußballamateure

Peter Meyer

verheiratet, 42 Jahre alt, wurde bei der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 21. Juni 2007 einstimmig zum neuen Sportwart der Fußball-Amateurabteilung gewählt. Er ist bei Eintracht seit vielen Jahren Mitglied, spielt Fußball in der Altherren-Mannschaft und ist Eintrachts Schiedsrichterobmann.

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Gerhard Glogowski

VIZEPRÄSIDENT

Hans-Jürgen Schultze

SCHATZMEISTER

Rüdiger Gieseemann

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

SACHWALTER FUßBALL

Jürgen Klauenberg

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) - (01 71) 2 65 53 23
Andreas Pleye (Leichtathletik) - (05 31) 96 99 66
Peter Weirauch (Handball) - (05 30 4) 48 72
Dirk Blumenberg; kommissarisch (Hockey) - (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) - (05 32) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 30 7) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) - (05 31) 32 62 81
Jens Winterbur (Basketball) - (05 31) 6 18 31 47
Rolf Berwecke (Senioren) - (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) - (05 30 7) 24 00
Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) - (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 68 28 65

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich, Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niemsch, Andreas Gérard, Matthias Battefeld

EHREN RAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, N.N.

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTV Eintracht von 1895 e.V.
90. Jahrgang - 2006
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißestraße 46
38124 Braunschweig - (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-46 - Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 - Telefax (05 31) 2 43 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Vereinsgaststätte - (05 31) 32 13 79
Tennisheim - (05 31) 32 13 95
Hockeyheim - (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) - (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 5. September 2007.
Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.cc



Gesamtverein

Mitglieder beschließen Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbereiches Fußball

Nachdem das Präsidium die Mitglieder des Vereins am 11. September im Rahmen einer Informationsveranstaltung noch einmal ausführlich über die Pläne unterrichtet hatte, fand am 17. September 2007 die außerordentliche Mitgliederversammlung zur geplanten Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbereiches Fußball statt. Dabei sprach sich eine klare Mehrheit für die Gründung einer Kapitalgesellschaft für den Fußball-Profibereich aus.

Zum Beginn der Sitzung konnte Präsident Gerhard Glogowski rund 500 Gesamtvereins- und Fördermitglieder sowie Gäste und Pressevertreter, die im kleinen Saal der Braunschweiger Stadthalle erschienen waren, begrüßen. Er machte noch einmal deutlich, wie wichtig die Ausgliederung des Fußball-Lizenzbereichs für den Verein ist. Die Gründung einer Kapitalgesellschaft, einer GmbH & CoKG auf Aktien, soll zukunftsweisende und professionellere Strukturen schaffen, da allgemein festgestellt wird, dass professioneller Fußball heute geführt werden muss wie ein Unternehmen.

Darüber hinaus erläuterte der Präsident den Mitgliedern noch einmal einen entscheidenden Vorteil für den Verein

im Gegensatz zu den derzeitigen Strukturen: Die Kapitalgesellschaft haftet für ihre Geschäfte und der Verein kann nicht zur Rechenschaft gezogen werden. Damit sind die mit dem Profifußball verbundenen Risiken vom Gesamtverein genommen. Weiterhin werden den Amateurbteilungen finanzielle Mittel zugesichert, um in den Sparten einen leistungsbezogenen Sport zu gewährleisten. Zum Abschluss seiner Eröffnungsrede gab Gerhard Glogowski bekannt, dass er nicht in den Aufsichtsrat der Kapitalgesellschaft gehen werde und anlässlich der Jahreshauptversammlung im Dezember auch nicht mehr für das Amt des Präsidenten kandidieren werde.

Im Anschluss an die engagierte und emotionale Rede des Präsidenten erläuterte Wirtschaftsprüfer Jochen Klinzmann dem Auditorium noch einmal seine Einschätzung zur Ausgliederung. Er gab an, dass der jetzige Zeitpunkt absolut sinnvoll ist, um eine Kapitalgesellschaft zu gründen und das dies nur in einem bestimmten Zeitfenster, nämlich zum jetzigen Zeitpunkt, möglich ist. Ausgangsbasis ist dabei das gute Ergebnis des Geschäftsjahres 2006/2007.

Diese Einschätzung unterstrich anschließend Schatzmeister

Rüdiger Giesemann anhand einer ausführlichen Präsentation zur Ausgliederung des Profi-Fußballs. Auf der Basis einer vorläufigen Bilanz erklärte er die Gründe der notwendigen Ausgliederung und die vorzunehmenden Maßnahmen zur Gründung der Eintracht Braunschweig GmbH & Co.KGaA bis hin zum Neuaufbau der Organisation und Leitung des Profi-Fußballs. Er kündigte an, dass den Mitgliedern fertige Verträge bei der Hauptversammlung im Dezember vorgelegt werden und dass die Wahl des Aufsichtsrates der Kapitalgesellschaft zu diesem Zeitpunkt denkbar ist.

Ergänzt wurden seine Ausführungen durch Matthias Battefeld, Mitglied des Wirtschaftsbeirates, der in Vertretung von Sponsorenpool-Sprecher Wolfgang Borkowski die einstimmige Empfehlung des Wirtschaftsbeirates an die Mitglieder ausgab, sich ungeachtet der derzeitigen sportlichen Situation und ohne Emotionen positiv zur Ausgliederung zu äußern. Auch der Vorstand des Gesamtvereins hatte der geplanten Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbereiches Fußball einstimmig zugestimmt.

Nach der folgenden Fragerunde, in der insgesamt neun Redner zu Wort kamen, erfolgte die Entscheidung der Mit-

gliederversammlung in geheimer Abstimmung. Von den 312 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gaben insgesamt 309 einen Stimmzettel ab. Für eine positive Entscheidung über den Antrag zur Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbereiches Fußball war eine Dreiviertel-Mehrheit notwendig. Nach kurzer Auszählungszeit war die wichtige Entscheidung für den Verein dann beschlossen:

244 Mitglieder stimmten mit „ja“ und 59 mit „nein“. Dazu gab es fünf Enthaltungen und eine ungültige Stimme. Damit hatten knapp 80 Prozent der berechtigten Mitglieder für die Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbereiches Fußball gestimmt.

Präsident Gerhard Glogowski sprach nach dieser grundlegenden strukturellen Entscheidung spontan von einem guten Tag für die Eintracht. Vizepräsident Hans-Jürgen Schultze und Schatzmeister Rüdiger Giesemann erklärten, dass damit der Grundstein für die Neuausrichtung des Vereins im Profifußball gelegt ist und das Eintracht Braunschweig jetzt die Chance hat, im Profi-Fußball wieder wettbewerbsfähig zu werden.

Gerald Gaus



Das Eintracht-Präsidium mit dem Versammlungsleiter (v.l.n.r.): Jürgen Klauenberg (Sachwalter Fußball), Vizepräsident Hans-Jürgen Schultze, Schatzmeister Rüdiger Giesemann, Manfred Hofmeister (Vorsitzender des Ehrenrates, der als Versammlungsleiter fungierte), Präsident Gerhard Glogowski und Wolfgang Krake, Sachwalter aller Amateur-Sportbereiche.

Fußball

Sportliche Krise

Die Regionalliga-Fußballer vom Trainer Benno Möhlmann (Foto) befinden sich nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga in einer sportlichen Krisensituation. Auch nach dem 1:1-Unentschieden am 14. September bei den U-23 Amateuren des SV Werder Bremen befinden sie sich nach acht Spieltagen auf dem letzten Tabellenplatz.

In den folgenden Spielen gilt es nun, Erfolge zu erzielen, um nicht schon früh entscheidend zurückzufallen in der Fußball-Regionalliga Nord. Es geht darum, mindestens Rang 10 in der Tabelle zu erreichen. Dieser Platz garantiert eine Position in der neuen eingleisigen 3. Liga zur nächsten Saison.

Den Grundstein für eine bessere sportliche Zukunft konnten unsere Profifußballer am 21. September legen. Mit dem 5:0-Heimerfolg gegen Cottbus II gelang der erste Saisonsieg.

Gerald Gaus



Hockey

Endrunde der Deutschen Feldhockeymeisterschaft 2007 mit Eintrachtdamen

Am Freitag den 6. Juli 2007 zogen 17 Löwinnen plus Trainer- und Betreuerstab gepercht in drei Kleinbussen nach Mönchengladbach aus, um den Wimpel an die Oker zu holen. Drei Tage älter, 1000 km später und um mehrere Liter Schweiß leichter, kehrten die Hockeyspielerinnen mit Erinnerungen an ein einmaliges Erlebnis zurück, auch wenn der absolute Erfolg dieses Mal noch ausblieb. Aber alles der Reihe nach...

Motiviert bis in die Haarspitzen begann unsere Anfahrt zur Deutschen Meisterschaft nach Mönchengladbach schon am Freitagmorgen. Angekommen im Hotel ging es nach einer Stärkung beim Italiener und kurzer Ruhepause in den Warsteiner HockeyPark. Wir waren alle besonders darauf gespannt die Spielstätte zu begutachten, da bis auf die Nationalspielerinnen in unserem Team noch keine Spielerin in einem Stadion gespielt hatte, das man sonst nur aus dem Fernsehen oder von der Weltmeisterschaft der Herren aus dem Vorjahr kennt.

Das Stadion war schon leer beeindruckend, was die Vorfreude und Spannung für das Halbfinale am nächsten Tag steil ansteigen ließ. Auf Grund einer fulminanten Rückrunde nach der Winterpause mit neun Siegen und nur einem Unentschieden aus zehn Spielen hatten wir uns als Dritter der Vorrunde diese Chance redlich verdient. Eine kurze athletische Einheit und Platzgewöhnung waren genug, um den Tag zu beschließen und sich frühzeitig nach dem Abendessen im Hotel für unseren großen Tag auszuruhen.

Nach dem Frühstück begannen wir den Tag mit dem Frühstücksfernsehen, was so aussah, als unser Trainer Heino Knuf, der „Bro(c)ken“, uns eine Videoanalyse präsentierte. Anschließend fand eine Morgenaktivierung mit Christoph und Carsten, unserem zukünftigen Trainergespann, statt. Dabei konnten die Gäste des Hotels unter anderem 17 Löwinnen dabei

beobachten, wie diese als Schlange mit verbunden Augen ihren Weg vom Garten zurück zu ihren Zimmern suchten. Später ging es dann mit dem Shuttlebus endlich zum Stadion.

Bei unserer Ankunft wehten uns bereits zwei riesige Eintracht-Fahnen vom Dach des Stadions entgegen. Die blau-gelbe Präsenz wurde dann noch verstärkt durch die überraschend große und lautstarke Anhängerschaft, die uns bereits beim Einlaufen in das Stadion frenetisch begrüßte und auch die gesamte Partie über lauthals unterstützte. Das Stadion war gut gefüllt, unsere Motivation und Konzentration waren hoch und Gänsehautstimmung war gewährleistet. Nach so langem Warten musste es auch endlich losgehen.

Die hochkarätige Begegnung gegen Rot-Weiß Köln, dem Vorrundenzweiten, nahm zunächst einen positiven Verlauf. Wir waren gut eingestellt und dominierten die erste Halbzeit. Doch leider wurde unser großer Aufwand in der ersten Halbzeit trotz vieler Strafecken und guter Einschussmöglichkeiten nicht belohnt. In der zweiten Halbzeit führte dann eine Unachtsamkeit in der Abwehr zu dem für uns unglücklichen Rückstand, dem wir bis zum Abpfiff erfolglos hinterherlaufen sollten. Die Ernüchterung und Enttäuschung waren groß, die

allerdings in den nächsten Tagen Stolz und Zufriedenheit über das Geleistete wichen.

Degradiert zu Zuschauern verfolgten wir die Finalspiele der Damen und Herren und genossen den schönen Sonn(en)tag nicht schwitzend. Immer noch ein wenig enttäuscht, unterstützten wir den Außenseiter aus Rüsselsheim lautstark, der sich auch nach großartigem Kampf dem neuen Meister aus Köln geschlagen geben musste. Die Stimmung in der Mannschaft war dennoch ausgelassen und Fangesänge wie „Alle Böcke beißen, alle Böcke beißen, nur der Kölner Geißbock nicht, der kann das nicht...“ schallten durch das Stadion.

Nach einem langen und anstrengenden Wochenende und einer dreistündigen Heimfahrt ließen wir es uns dennoch nicht nehmen, unseren dritten Platz mit unseren Anhängern im „Bossanova“ zu feiern. Das Wochenende hat auf jeden Fall Appetit auf mehr gemacht. Ob wir nach mehreren Spielerabgängen und einem Trainerwechsel wieder an die tolle Leistung der letzten Saison anknüpfen können, werden wir ab Sonntag den 9. September beim Heimspiel gegen den Rüsselsheimer RK herausfinden, wenn es wieder heißt: „Einmal Löwe – Immer Löwe!“

Yvonne Heyen und Henner Wesemann



Tilman Schulz-Klingner betreut englische und indische Mannschaft bei der DKV-Junior-Trophy

■ Der gerade einmal 20-jährige Tilman Schulz-Klingner von Eintracht Braunschweig hat beim U21 Hockeyturnier des Deutschen Hockeybundes die Betreuung der männlichen Nachwuchsspieler der Länder England und Indien übernommen. Vom 5.8.2007 bis zum 12.8.2007 fand im Mönchengladbacher Hockeypark ein 8-Nationenturnier der besten Nachwuchsspieler der Welt statt.

Durch vorherige organisatorische Sachen bereits bekannt, wurde Tilman direkt die hohe Verantwortung von zwei Mannschaften zu betreuen, zugeteilt. Bereits am Samstag zum Empfangen der Mannschaften am Flughafen war Schulz-Klingner angereist, außerdem waren seinen beiden Mannschaften auch die einzigen, die nicht im Turnierhotel, dem Holiday Inn, sondern im Elisienhof in Mönchengladbach untergebracht waren. So durfte sich der junge Braunschweiger direkt schon vor Turnierbeginn um das „Sorgenkind“ Indien ausgiebig kümmern, eine Mannschaft, die dafür bekannt ist, etwas unkoordinierter und

unorganisierter zu sein, welche doch im fernen Europa mehr Unterstützung braucht als die Engländer. „Mit den Jungs von der Insel gab es fast keine Probleme, während die Inder schon anstrengender waren“, so der 20-jährige Schiedsrichter und Spieler, welcher zurzeit ein freiwilliges soziales Jahr bei seinem Heimatverein absolviert.

Zu seinen Aufgaben als Mannschaftsbetreuer gehörten jegliche Dienste wie Wasser für die Halbzeit besorgen, Absprachen mit der Gastronomie im Hotel und im Stadion wegen den Essenszeiten treffen, den Shuttlebus für die Spieler organisieren und viele kleine organisatorische Dinge. „Insgesamt eine sehr tolle und erfahrungsreiche Woche, die viel Spaß gemacht hat. Beim nächsten Turnier bin ich auf jeden Fall wieder mit dabei.“ Gut zu wissen, dass auch unbezahltes Arbeiten und das Engagement für andere in dieser Zeit noch Spaß und Freude bereiten kann, denn nur so kann der Sport auch das Vorleben, für was er in der Gesellschaft stehen soll, so von den Verantwortlichen beim DHB zu hören.



Basketball

Basketball-Workshop der weiblichen Minis

■ Das war ein tolles Sommerferienwochenende: 24 Mädchen im Alter von 8 bis 12 Jahren waren von der BBG Eintracht/USC eingeladen, entweder zum ersten Mal Dribbeln, Passen und Werfen auszubüben oder bereits vorhandene Fähigkeiten zu verbessern.

Der Spaß stand aber an erster Stelle, was sich bereits beim spielerischen Aufwärmtraining zeigte. In mehreren Gruppen wurde den Mädchen die Sportart Basketball altersgerecht, mit viel Spaß und Einfühlungsvermögen von einem erfahrenen Trainerteam näher gebracht. Die Mädchen waren mit Feuereifer dabei und auch in den Pausen blieb der Ball nicht lange liegen, während einige Eltern beim Zusehen auf der Tribüne ins Schwitzen kamen. Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt: Beim Essen der Spaghetti – mit Bedacht gewählt die roten T-Shirts – erholten sich alle bei entspannter Musik.

Der Höhepunkt des Samstags war der Besuch von Laila Janke, Sybille Wessels und Nina Hartwich, alle Zweit-

gaspielerinnen vom BC Wolfenbüttel. Sie gaben Auskunft über Lieblingssportarten, Basketballtraining und Privates. Laila Janke betonte, das Wichtigste am Basketballsport wäre für sie, etwas gemeinsam mit anderen zu machen, sich gut zu verstehen, sich gemeinsam über Siege zu freuen und sich bei Niederlagen zu trösten. Nachdem alle Fragen beantwortet waren, übernahmen die drei eine Trainingseinheit mit den Mädchen.

Am Sonntagmorgen waren alle wieder pünktlich da und der bei einigen vorhandene Muskelkater wurde schnell vertrieben. Auch schüchterne Teilnehmerinnen wurden durch Einzeltraining motiviert, mitzumachen. Mittags erwies sich das Gerücht, es gäbe Milchreis zu essen, glücklicherweise als falsch, und bei Hot Dogs und Salat griffen alle kräftig zu. Am Nachmittag wurden die erlernten Basketballfertigkeiten in Spielen angewendet.

Am Ende gab es noch eine Überraschung: alle teil-

nehmenden Mädchen erfüllten mit den am Wochenende durchgeführten praktischen Übungen die Bedingungen für das Spielabzeichen in Bronze des Deutschen Basketball Bundes und erhielten ein Urkundenheft und eine Anstecknadel. Außerdem wurde in jeder Gruppe die „wertvollste“ Spielerin sowie die Spielerin, die sich am meisten verbessert hat, mit einer Belohnung ausgezeichnet. Alle erhielten zur Erinnerung ein Gruppenfoto.

Am späten Nachmittag ging der rundum gelungene Workshop zu Ende. Ein besonderer Dank gilt dem Hauptorganisator Jens Winterbur, der mit seinem Trainerteam Christian Greve, Helge Eggers, Charlotte Wermser und Mario Schäffer alles im Griff hatte und so manche freie Stunde für die Planung dieses Wochenendes geopfert hat. Eine Wiederholung dieser Aktion im nächsten Jahr ist sehr erwünscht, denn: girl's play basketball in Braunschweig at BBG.

Liane Heinecke



Fußball – Amateure

„Alte Löwen“ auf dem Weg nach OBEN

■ „OBEN“ war nunmehr zum 3. Mal unsere Insel hoch oben im Land: Norderney!

Am 15. Juni 2007 frühmorgens machte sich der Löwen-Tross bei suboptimalem Wetter, vom Sponsor Thyssen-Krupp-Michel mit neuen Eintracht-Shirts eingekleidet, auf die Reise. Leider ohne Michel, der kurzfristig krank wurde. Dafür sprang Maik gerne ein. Mit der Erfahrung der letztjährigen Bahnreise ließ der intern organisierte Catering-Service keinen Wunsch offen: mit Salami, Käse, Frikadellenbällchen und Baguette sowie dazu passende Getränke waren die 5 Stunden bis Norddeich schnell und kurzweilig überbrückt. Später sollten sich noch weitere lukullische Höhepunkte hinzugesellen: z.B. süße Datteln und saure Gurken. Freddy probierte später sogar Matjes mit Sauerkraut, hat auch voll gewirkt.

Nach der ruhigen Fähr-Überfahrt ging es mit dem Bus zu Charlie's Fahrrad-Verleih. Freundlicherweise erfolgte der Gepäck-Transfer zum Hotel mit Charlie's Transporter, echt guter Service. Das Frischmachen in den Zimmern fiel kurz aus: es gab noch Einiges zu erledigen. Das Surf-Café war unsere erste Station. Für den „Präsidenten“ und 4 weitere tapfere Jungs war die 20° kalte Nordsee zu verlockend: es gab kein Halten. Der Rest der Löwen bevorzugte die innerliche Anwendung von Flüssigkeiten.

Am Abend wurde dann auf dem Weg vom Kolumbus über die Fischerkate zum Inselkeller das akustische Lasso herausgeholt, um „Einen Stern“ einzufangen. Insbesondere Frank erwies sich als gewohnt textsicher. Nach dem erwarteten kurzen Aufenthalt im Hotelbett ging es nach ordentlichem Frühstück mit den Fahrrädern kreuz und quer über die Insel. Erstes Ziel: Strand „Weisse Düne“, an dem gerade die 2. Niedersächsischen Beachhandball-Meisterschaften ausgetragen wurden – vielleicht nächstes Jahr ein reizvolles Ziel für unsere Handballerinnen? (Sagte Bescheid, wir hätten den einen oder anderen Tip parat).

Danach zum Leuchtturm, den wir in den 2 Jahren vorher noch nicht erklommen hatten. 252 Stufen und 60 Meter höher war den meisten klar, warum wir Fußball spielen und keine Bergsteiger sind (wäre aber vielleicht was für Costa). Trotzdem, die Aussicht entschädigte für jede einzelne Stufe.

Nächstes Ziel war die „Oase“, ein uns bestens bekanntes Lokal mit Ambiente und guter Aussicht. Danach ab zum Strand. Den staunenden Gästen wurden so manche Balkenstücke vorgeführt. Der begeisterte Applaus entschädigte für die Schmähungen einiger Mönchengladbacher Urlauber. Sind die nicht auch...?

Der zweite Abend verlief nach einem leckeren Fischessen wie siehe oben. Aber mit solchen Wiederholungen

kann man schon mal leben. Sonntag morgen; so mancher Gast mag sich gefragt haben, warum so viele von uns Sonnenbrillen trugen – am Wetter konnte es in diesem Jahr nicht liegen. Nach Rückgabe der Fahrräder war noch Zeit für einen kurzen, finalen Frühschoppen.

Fähre zurück zum Festland, Fischbrötchen im Hafen, Rückfahrt im – mit netten Leuten – völlig überfüllten Zug. Fazit: wir kommen wieder!

Detlev Schröder, Andreas Klaus



Bezirksmeisterschaften in den Blockwettkämpfen

Am 7. Juli 2007 fanden in Edemissen die Bezirksmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen in den Blockwettkämpfen statt und das besondere Datum sollte einigen Athleten des BTSV Glück bringen.

Mit vier Titeln gehörten unsere Mehrkämpfer wieder zu den erfolgreichsten Teilnehmern. Ihren ersten Einzeltitel erkämpfte sich Jessica Achilles im Block Lauf bei den Schülerinnen W 12. Mit ihren 2235 Punkten gewann sie am Ende deutlich und belegt mit diesem Resultat nun auch die erste Position in der Bestenliste des Landesverbandes. Seinen ersten Freilufttitel holte sich Thilo Emmrich bei den Schülern M 14 im Block Lauf mit 2200 Punkten. Einen weiteren gewann Luca Bode im Block Sprint/Sprung der M 14, der mit seinen 2715 Punkten zum dritten Mal die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften erreichte. Den vierten Titel holten sich Sinje Clausen, Selina Kirchmann und Lena Höpner zusammen mit zwei Athletinnen des PSV und Waggum im Block die Schülerinnen A. Weitere Podestplätze erreichten: Giano Trautmann 3. im Block Sprint/Sprung der Schüler M 13, Nicholas Gläser 3. im Block Lauf der M 15 und Sinje Clausen 3. im Block Lauf der W 14.

Hagen Leyendecker

Saisonabschluss mit Kreisrekord

Den ersten Ferientag nutzten die Mittel- und Langstreckler, um sich bei einem Abendsportfest in Sottrum mit einer guten Leistung in die Sommerpause zu verabschieden. Am Besten gelang dies Martin Pinkowski im Lauf über die Meile. In 4:48,6 Min. wurde er Zweiter und holte sich damit seinen im Mai an Max Knof abgegebenen Kreisrekord eindrucksvoll zurück. Max war zum ersten Mal über die 5000 m am Start und kam mit 17:01,5 Min. zu einem achtbaren Ergebnis. Bestzeit über diese Distanz lief in 18:27,5 Min. Jannis Metzner. Marcus Hartmann kam mit 18:54,6 Min. noch unter die 19-Minuten-Grenze. Dann gab es durch Fabian Brunswig einen Versuch, den von Malte Weber gehaltenen Kreisrekord (6:26,0 Min.) der M 14 über 2000 m zu verbessern. Mit 6:26,1 Min. verfehlte Fabian dieses Ziel denkbar knapp, setzte sich aber mit dieser guten Zeit an die Spitze der Bestenliste. Jeremy Hübner, Maxi Höhl, Jan-Uwe Mickler und Lowis Metzner liefen ebenfalls 2000 m und kamen mit ihren Zeiten auf die Plätze 2 bis 6.

Hagen Leyendecker

Zwei neue Landesmeister Titel und Kreisrekorde für den BTSV

Am 14./15. Juli 2007, dem bislang wärmsten Wochenende in diesem Jahr, fanden in Papenburg die Landesmeisterschaften der Jugend A und der SchülerInnen A statt. Mit dabei auch acht Athleten mit ihren Trainern Simone und Ralf. Die weite Reise in 300 km entfernte Emsland sollte sich lohnen. Zwei Landestitel, zwei zweite Plätze und zwei neue Kreisrekorde waren am Ende die erfreuliche Bilanz. Einmal mehr war es Luca Bode, der als Führender der NLV-Bestenliste über 100 m (M14) im Endlauf über diese Distanz nur zwei Bremern den Vortritt ließ und in 11,97 Sek. seinen zweiten Einzeltitel gewann. Pech hatte er dann im Endlauf über die 80 m Hürden, als er klar in Führung liegend an der letzten Hürde strauchelte und sich mit 11,54 Sek. um 0,01 Sek. geschlagen geben musste. Eine weitere Glanzleistung lieferte er dann in der 4 x 100 m-Staffel ab, die mit den weiteren Läufern Oliver Grosenick, Raoul Mathe (MTV) und Nicholas Gläser in einer Zeit von 46,65 Sek. auf den viel umjubilten zweiten Platz kam. Mit dieser Zeit wurde der 27 Jahre alte Kreisrekord um 0,24 Sek. unterboten. Seinen ebenfalls zweiten Titel holte sich dann bei Temperaturen um 30 Grad Fabian Brunswig im Rennen über die 3000 m. Nach einem Anfangskilometer von 3:10 Min. konnten seine Konkurrenten nicht mehr folgen. Fabian gewann

am Ende deutlich mit fast einer halben Minute Vorsprung in 10:05,76 Min. Diese Zeit bedeutet persönliche Bestleistung und Verbesserung seines eigenen Kreisrekords um 0,21 Sek. Erfreulich waren die persönlichen Bestzeiten über 100 m von Oliver Grosenick (12,14 Sek.) und Nicholas Gläser (12,24 Sek.), mit denen sie in die Zwischenläufe der Klasse M15 kamen. Die Jugendlichen Malte Weber und Max Knof waren über die 3000 m bzw. 1500 m der U 20 am Start. Malte erreichte in 9:47,04 Min. Platz 13, Max kam in persönlicher Bestzeit von 4:18,22 Min. auf den 11. Rang.

Hagen Leyendecker



Fabian Brunswig und Luca Bode in ihren NLV-Meistertrikots

Drei Bestleistungen in Garbsen

Am 28. Juli 2007 fand in Garbsen bei Hannover das 20. FeniSportfest des dortigen Sportclubs statt.

Mit Luca Bode und Selina Kirchmann waren auch zwei Athleten des BTSV Eintracht am Start. Für unseren derzeit besten Mehrkämpfer Luca (M 14) war es der letzte Test vor seiner Teilnahme an der DM in den Blockwettkämpfen. Durch inten-

sivste Trainingsarbeit gelang ihm der Sieg über die 100 m in neuer persönlicher Bestleistung von 11,66 Sek. Im Weitsprung verbesserte er sich ebenfalls und sprang 5,53 m. Eine neue Bestleistung gab es auch für Selina Kirchmann (W14) in 14,03 Sek. über 100 m. Im Weitsprung kam sie auf 4,34 m. und belegte Platz vier.

Hagen Leyendecker

Luca Bode bester Niedersachse in Westfalen

Im westfälischen Lage wurden am 11. August 2007 die Deutschen Schülermeisterschaften in den Mehrkämpfen ausgetragen. Als einziger Teilnehmer aus Braunschweig startete Luca Bode von der LG/Eintracht im Blockwettkampf Sprint/Sprung mit der achtbesten gemeldeten Vorleistung. Begleitet von seiner Trainerin Simone Hübner errang er am Ende einen hervorragenden 6. Platz und bestätigte damit, in dieser Disziplin bester Niedersachse zu sein. Mit seinen erreichten 2829 Pkt.

verbesserte er in diesem Jahr zum wiederholten Male seine persönliche Bestleistung und damit gleichzeitig seinen eigenen Vereins-, Kreis- und Bezirksrekord. Neben 11,69 Sek. über 100 m, 11,89 Sek. im 80 m-Hürdenlauf und übersprungenen 1,64 m trugen vor allen Dingen zwei persönliche Bestleistungen im Weitsprung (5,73 m) und im Speerwurf (34,62 m) zu dem guten Mehrkampfergebnis bei.

Hagen Leyendecker

Seniorenport und Freizeitabteilung

Ehrenmitglieder der Handballabteilung als Mitglieder in unserer Abteilung

Ein obligatorisches Frühstück der „Fünfzigjährigen“ in der Handballabteilung – nennen wir sie mal „Alte Handballer“ – findet jährlich reihum statt. Am 27. Juli 2007 war es an Gerhard Mäde, die „Fünfzigjährigen“ zu bewirten. Braunschweiger Wurstspezialitäten sowie allerlei gut gekühlte Getränke wurden gereicht. Bei wolkenlosem Himmel fand die feucht-fröhliche Zusammenkunft im Garten der Mädges statt. Um das leibliche Wohl kümmerte sich Gerds Frau Marlis. Zum Nachmittag reichte „Malle“ Kaffee und Kuchen, und es gab auch Teilnehmer in der Runde, die sich ein Eis schmecken ließen.

Reichlich Gesprächsstoff war ohnehin vorhanden, denn die Gründung bzw. Ausgliederung des Leistungsbereichs der Fußballabteilung in eine Kapitalgesellschaft war das tragende Thema auch in dieser Runde.

Beigefügtes Foto zeigt die Alten Handballer, die fast

vollständig seit einigen Jahren auch Mitglieder unserer Abteilung – der „Wohlfühlabteilung in der Eintracht“ – sind. Die Verbundenheit zu uns dokumentiert das Foto, denn unser Vorstand wurde ebenfalls zu dieser Runde geladen. Gegen 7:00 Uhr bliesen einige zum Aufbruch, und es verging natürlich noch eine gewisse Zeit, ehe dieser gemütliche Tag sein Ende fand.

Auf dem Foto sind zu sehen: Vorn: Gastgeber Gerhard Mäde, Reinhard Praus, Hans-Dieter Pawelski, dahinter von links: Wolfgang Loth, Werner Schräger, Hans Richter, Roland Böhm, Alfred Ahrens, Reiner Proske, Dieter Meier, Joachim Bruns, Jürgen Ahrens und Jürgen Mönig.

Jürgen Mönig

Redaktionelle Anmerkung

Aus Platzgründen erscheint der Bericht „Senioren auf Tour“ erst in der nächsten Ausgabe.



Eintracht 100

Eure Partner auf dem Weg zum Ziel!

Wir sind Eintracht.

Saison 2007/2008



Eintracht 100
Saison 2007/2008
Logo of Eintracht 100
Logo of BS ENERGY
Logo of Getränke drive 24
Logo of STAAKE
Logo of VW
Logo of Sport Förderung
Logo of ffn
Logo of ROTW
Logo of ALBA
Logo of BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG
Logo of PUMA

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG / WOLFENBÜTTEL UND WOLFSBURG



bis zu
48%
Ersparnis

Angebote gültig bis 31. Oktober 2007

DRUCK UND VERTEILUNG IN BRAUNSCHWEIG

Druck
4 500 Postkarten
• DIN A6
• 4/4 farbig
• 260g Postkartenkarton

... und Verteilung von 3000 Postkarten über eine Woche in 60 Locations im Raum Braunschweig. Plus 1500 Karten zur freien Verfügung frei Haus.

statt 517⁹⁵
€ 359
[netto 301,68 Euro, zzgl. 19% MwSt.]
- Irrtümer vorbehalten -

DRUCK UND VERTEILUNG IN BS/WF UND WOB

Druck
7 500 Postkarten
• DIN A6
• 4/4 farbig
• 260g Postkartenkarton

... und Verteilung von 6000 Postkarten über eine Woche in 120 Locations im Raum Braunschweig/Wolfenbüttel und Wolfsburg. Plus 1500 Karten zur freien Verfügung frei Haus.

statt 963⁹⁰
€ 499
[netto 419,33 Euro, zzgl. 19% MwSt.]
- Irrtümer vorbehalten -

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Telefon (0531) 798746 | Telefax (0531) 798747 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

Einige Sommersaisonhighlights in der Tennisabteilung

■ Das war sie nun, die Sommersaison 2007 im Tennis. Sportliches und Vergnügliches ergänzten sich zu einem bunten Mix von Ereignissen und es lohnt sich durchaus, ein wenig nostalgisch die Dinge noch mal Revue passieren zu lassen.

Am Anfang eines jeden Berichts steht natürlich, wie es sich gehört, das Wetter – das Maß aller Dinge im Tennis-Freiluftbereich und immer schon Diskussionsthema Nr. 1 – überall. Nun, zusammenfassend gesagt war das Wetter primär feucht, nicht wirklich unangenehm aber auch nicht wirklich angenehm, irgendwie unbeständig und gut für das Wachstum interessanter Pilzarten. Man konnte Tennisspielen – ok – mehr ist auch hierzu nicht zu sagen.

Das erste Turnier der Saison war das sogenannte „Schleifchenturnier“ im Mai. Gisela Kruppa und Detlev Siebert hießen die Sieger, die, ebenso wie alle anderen von einem plötzlichen Wolkenbruch überrascht wurden, ins Clubhaus flüchteten, um anschließend dem äußeren Nass ein inneres folgen zu lassen. Ein gelungener Auftakt der Tennisspieltage und das erfolgreiche „Warm-Up“ unseres Vergnügungsausschusses.

Ach ja Clubhaus: In mehreren Schritten wurde in diesem Sommer das Clubhaus teilrenoviert. Ein neuer Wand- und Deckenanstich, neue Vorhänge und Fenster, die Erneuerung der Elektrik waren die ersten „Brocken“, weitere sollen noch folgen. Vielleicht kommen Sie einfach mal vorbei um die ersten Ergebnisse – vielleicht bei einem Gläschen? – zu begutachten.

Im April/Mai und Juni reden alle vom Spargel – Wie schmeckta denn? Wie teuer issa denn?



Teilnehmer des Spargelturniers 2007

Die Tennisabteilung organisiert sogar, schon zum zweiten Mal, ein Spargelturnier.

Wieder war es H. J. Fricke gelungen, ein 32er Teilnehmerfeld zusammen zu bekommen. Mit dabei auch einige Gäste von befreundeten Vereinen.

Pünktlich um 9.00 Uhr ging es am Freitagmorgen den 8. Juni los. Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30°C wurden vier Durchgänge à 35 Minuten gespielt. Danach stand der Sieger mit Detlef Krömke fest. Vor der anschließenden Siegerehrung wurde eine Gedenkminute für unseren so plötzlich im letzten Dezember während eines Tennisspiels verstorbenen Tennisfreunds „Manni“ Schmidt eingelegt. Im letzten Jahr war „Manni“ bei dem Turnier noch dabei. Wir werden ihn nicht vergessen, sondern in bleibender Erinnerung behalten.

Und dann noch ein Highlight: Letztes Jahr noch ausgefallen konnte Axel Fricke, unser Abteilungschef, zum diesjährigen Sommerfest im Juli zahlreiche Gäste begrüßen. Das Fest, perfekt organisiert vom Vergnügungsausschuss, die u.a. einen brüllend komischen Karaoke Wettbewerb gestalteten, ging bis in die frühen Morgenstunden und verlangt einfach eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Unser Vergnügungsausschuss



Helmi, Edeltraud, Nina, Bettina, Bettina (mit Brille; Siegerin des Karaoke Wettbewerbs – hier noch in der Aufwärmphase), Tanja, Merle, Arnhild (v.l.n.r.)

Weitere Bilder demnächst auch unter www.tennis-eintracht-bs.de

Bleibt noch das Saisonabschlussturnier im September zu erwähnen, dass bei Redaktionsschluss aber noch nicht stattfand und das natürlich nur, wenn das Wetter mitspielt.

Das war sie also die Saison 2007 – nein, natürlich nicht ganz, denn es gab sie auch noch, die sportliche Seite der Medaille.

Die sportliche Seite

Wer Anfang Juli meinte, endlich seine „Draußenform“ erreicht zu haben, stellte wie jedes Jahr verblüffend fest, dass sie auch schon wieder vorbei war, die Punktspielrunde des NTV. Dennoch konnte man auf eine facettenreiche Sommersaison 2007 zurückblicken mit viel sportlichen Höhe- aber auch einigen Tiefpunkten.

In jedem Fall sehr erfreulich das Abschneiden der Da-

men 50, die in der Verbandsliga um Mannschaftsführerin Christa Strietzel ungeschlagen einen hervorragenden dritten Platz belegte.

Die Mannschaft der Herren 60, die inzwischen ein stattliches Durchschnittsalter von 68,5 Jahren erreicht hat, konnte trotz leidenschaftlichen Kampfes die Zugehörigkeit zur Verbandsklasse nicht halten. Axel Alber und seine Mannen werden in der kommenden Saison in der neuen Altersklasse bei den Herren 65 aber selbstverständlich erneut angreifen.

Die Damen 30 mussten 5 anderen Mannschaften aus der Verbandsklasse den Vortritt lassen und werden die nächstjährige Saisonvorbereitung auf Ihrer „Lieblingsinsel“ Mallorca (?) für die Bezirksliga planen müssen.

Verletzungssorgen plagten in dieser Saison die Herren 50 Mannschaft. Ihr zweiter Platz in der Bezirksliga darf deswegen umso höher bewertet werden. Bemerkenswert auch, dass der an Nr. 1 gesetzte Dirk Graubohm alle seine Einzelspiele gewann: Christian Köhne is watching you!

Die Eintracht Tennis Herren traten erstmals mit zwei Mannschaften zu den Punktspielbetrieben in der Bezirksklasse und Kreisliga an. Sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft konnte ihren eigenen Erwartungen leider nicht gerecht werden, was sich letztlich in der Tabelle mit unteren Tabellenplätzen widerspiegelt. Kopf nicht hängen lassen und neue Ziele definieren heißt nun das Motto.

Wie fast immer war es bis zum letzten Spieltag ein Kopf- an Kopfrennen um einen der wenig begehrten Abstiegsplätze. Im Endeffekt konnten sich die Herren 40 in der Bezirksklasse aber dann doch behaupten und dürfen sich, zumindest bis zur nächsten Saison, als weiterhin „unabsteigbar“ fühlen.

Was sich hier im Saisonrückblick manchmal liest wie eine statistische Auflistung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass Punktspiele für jeden Spieler bzw. jeder Spielerin immer eine besondere Herausforderung darstellen mit allen Emotionen, die der Sport eben zu bieten hat. Wer Sonntag morgens, während die „halbe Welt noch schläft“, aufsteht, flucht ob des zu frühen Aufstehens, zum Spiel antritt und die ersten Bälle tapfer über das Netz zittert und am Ende eines teilweise langen Spieltages erschöpft, als Sieger oder Verlierer dasteht, ist eigentlich immer ein Gewinner. In diesem Sinne sei allen Mannschaftsspielern gedankt für ihren Einsatz und diejenigen, die die Saison leider verletzungs- oder krankheitsbedingt nicht zu Ende bringen konnten (stellvertretend sei hier unser Ferdi Köberl genannt), an dieser Stelle die besten Genesungswünsche und Glück auf für das nächste Jahr.

Martin Vogt

Einladung

Jahreshauptversammlung der **Tennisabteilung** des BTVS Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Donnerstag, 15. November 2007, 19.30 Uhr im Tennisclubhaus

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung des Protokolls der Abteilungsversammlung vom 23.11.2006
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 1.11.2007 beim Vorstand einzureichen.

Martin Vogt

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Gerhard Glogowski

VIZEPRÄSIDENT

Hans-Jürgen Schultz

SCHATZMEISTER

Rüdiger Giesemann

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

SACHWALTER FUSSBALL

Jürgen Klauenberg

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) - (01 71) 2 65 53 23
Andreas Pleye (Leichtathletik) - (05 31) 96 99 66
Peter Weirauch (Handball) - (05 31) 48 72
Dirk Blumenberg; kommissarisch (Hockey) - (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) - (05 31) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 31) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) - (05 31) 32 62 81
Jens Winterbur (Basketball) - (05 31) 6 18 31 47
Rolf Berwecke (Senioren) - (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) - (05 31) 24 00
Adolf Süßlow (Liegenheitsref.) - (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner (Jugendwart, komm.)

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich,
Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niensch,
Andreas Gérard, Matthias Battfeld

EHREN RAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne,
Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTVS Eintracht von 1895 e.V.
91. Jahrgang - 2007
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißestraße 46
38124 Braunschweig - (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-46 - Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 - Telefax (05 31) 2 43 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Vereinsgaststätte - (05 31) 32 13 79
Tennisheim - (05 31) 32 13 95
Hockeyheim - (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) - (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

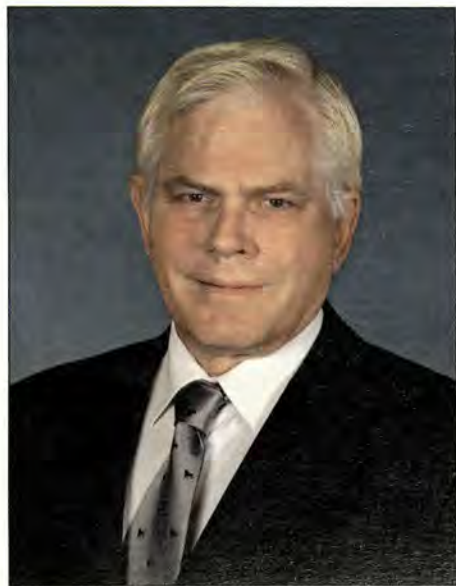
Geburtstags- und Jubilarliste

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 7. November 2007.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.cc



Bekanntmachung



Der Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e. V. lädt ein zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 3. Dezember 2007 ab 18 Uhr im VIP-Zelt am Stadion an der Hamburger Straße (Einlass ab 17 Uhr).

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
- Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. Dezember 2006 und der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. September 2007
- Ehrungen
- Bericht des Präsidiums
- Entgegennahme des Jahresabschlusses 2006/2007
- Bericht des Wirtschaftsbeirats
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Präsidiums
- Entlastung des Wirtschaftsbeirats
- Neuwahl des Präsidiums, des Vorstands, des Wirtschaftsbeirats, des Ehrenrats und der Rechnungsprüfer
- Erläuterung und Aussprache über den Ausgliederungsvertrag und die Gesellschaftsverträge der Kapitalgesellschaft
- Beschluss über die Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbereiches
- Beschluss über die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder der Kapitalgesellschaft gem. § 3 (3) der Vereinssatzung
- Anträge
- Anträge auf Satzungsänderung
- Verschiedenes

Stimmberechtigt sind gemäß § 12, Abs. 4 der Satzung nur ordentliche Mitglieder, die am 3. Dezember 2007 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises abhängig.

Braunschweig im Oktober 2007

Gerhard Glogowski

Gerhard Glogowski
Präsident



BTSV Eintracht von 1895 e. V.
Hamburger Straße 210
38112 Braunschweig
Telefon: (0531) 23 23 00
Fax: (0531) 23 23 030
E-Mail: eintracht@eintracht.com
Internet: www.eintracht.com

Eintracht
BRAUNSCHWEIG

Gesamtverein

Liebe Einträchtlerinnen, liebe Einträchtler,

die sportliche Situation der ersten Herrenmannschaft hat sich in den letzten Wochen verbessert. Da das Eintracht Magazin erst nach dem Düsseldorf-Spiel erscheint, kann ich zur Beurteilung nur die letzten acht Spiele heranziehen, von denen wir keines verloren haben. Wir sind heute deutlich besserer Dinge als vor dieser Serie.

Auf der Jahreshauptversammlung sollte auch der endgültige Beschluss über die Kapitalgesellschaft und die Wahl des Aufsichtsrates erfolgen. Warum dieses nicht möglich ist, will ich kurz darlegen. Über die Sommerpause haben wir die Mitgliederversammlung am 17. September 2007 vorbereitet. Es war beabsichtigt, den endgültigen Beschluss über die Bildung der Kapitalgesellschaft zu fassen. In vielen Gesprächen in den Abteilungen, im Vorstand, Präsidium und mit interessierten Mitgliedern wurde diese Veranstaltung vorbereitet. Wir waren hocherfreut über das Abstimmungsergebnis. Dass diese Mitgliederversammlung mit Rechtsproblemen behaftet war, ist dem Präsidium und dem Vorstand vorher zu keiner Zeit erläutert worden. Wir waren alle der festen Überzeugung, das Ziel erreicht zu haben.

In Erwartung eines positiven Beschlusses hatten wir bereits vor der Mitgliederversammlung den Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Jochen Klinsmann um Darstellung der Kosten für die Erstellung der notwendigen Unterlagen gebeten. Er ist auch der Wirtschaftsprüfer, der unseren Jahresabschluss prüft und wurde am 19. Juli 2007 beauftragt, die endgültigen Unterlagen zur Bildung einer Kapitalgesellschaft zu erarbeiten, die in seine Kompetenz fallen.

Darüber hinaus haben wir die Kanzlei der Rechtsanwälte damit beauftragt, die rechtlichen Grundlagen zu erarbeiten,

da wir zugesagt hatten, auf der Jahreshauptversammlung das Vertragswerk unter Wahrung aller Fristen vorzulegen. Dann wurde klar, dass die Formfehler der Mitgliederversammlung vom 17. September 2007 so groß waren, dass das gesamte in die Zuständigkeit der Mitgliederversammlung fallende Vertragswerk auf der Jahreshauptversammlung zum Beschluss vorgelegt werden musste.

Nunmehr war klar, dass unter Fristenwahrung die Unterlagen zu erarbeiten und den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen waren. In der Vorstandssitzung am 6. November 2007 – das Präsidium wurde von diesem Sachverhalt vorher nicht informiert – hat der Schatzmeister erklärt, dass der Umfang der Erstellung der Unterlagen für die Jahreshauptversammlung so sei, dass die Fristen bei der Übersendung an die Mitglieder nicht eingehalten werden konnten, da sie bereits mit Versendung der Einladung hätten vorliegen müssen.

Dieser Tatbestand hat dazu geführt, dass der Vorstand den Beschluss gefasst hat, am 14. Januar 2008 eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, auf der abschließend über die Kapitalgesellschaft beschlossen werden kann. Dieses bedeutet auch, dass der Aufsichtsrat erst nach diesem Beschluss auf der Mitgliederversammlung gewählt werden kann. Da die Unterlagen bis zur Jahreshauptversammlung abschließend erarbeitet werden sollen, ist vorgesehen, unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt – soweit gewünscht – eine Diskussion zu führen.

Ich bedauere diese Pannen sehr, wir müssen uns natürlich aber rechtlich 100%ig wandfrei verhalten und darum ist der Beschluss des Vorstandes aus meiner Sicht vernünftig. Wir sind uns alle darüber im Klaren, dass die Kapitalgesellschaft absolut notwendig ist.

Die Gründe sind alle diskutiert. Ich gehe davon aus, dass die a.o. Mitgliederversammlung mit der rechtlichen notwendigen Mehrheit die Kapitalgesellschaft beschließt und sie dann noch rechtzeitig angemeldet werden kann.

Die Jahreshauptversammlung am 3. Dezember 2007 wird ein neues Präsidium wählen. Ich wünsche diesem schon jetzt viel Erfolg und eine glückliche Hand. Da dies das letzte Vorwort für das Eintracht Magazin ist, das ich in meiner Eigenschaft als Präsident schreiben möchte, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Einträchtlerinnen und Einträchtlern für die Begleitung in den letzten sieben Jahren zu bedanken. Wir haben gemeinsam viele schöne Erfolge unserer Eintracht in allen Abteilungen erlebt und wir haben wegen Ausbleibens sportlicher Erfolge leiden müssen. Wir Sportler wissen, dass wir auch mit Niederlagen fertig werden müssen, ohne uns in unserem Ziel sportlich erfolgreich zu sein, beirren zu lassen.

Ich möchte mich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken, insbesondere auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle für ihre Arbeitsleistung, dabei schließe ich die Mitarbeiter der Marketinggesellschaft ein.

Ich wünsche unserer Eintracht viele glückliche Momente in allen Abteilungen. Als Einträchtler bin ich gern bereit, dort wo es hilfreich sein kann und es gewünscht ist, zu helfen, denn wir haben alle ein Ziel: Eine erfolgreiche Braunschweiger Eintracht!

Ich verbleibe
Mit sportlichen Grüßen
Gerhard Glogowski

Seniorenport und Freizeitabteilung

Senioren auf Tour

Ein interessantes, abwechslungsreiches Programm hatten Rolf Berwecke und Jürgen Mönig bei den Klönnachmittagen vorgestellt, so dass sich 43 Teilnehmer zur dreitägigen Lübeckfahrt im September einfanden. Nachdem die zunächst vergessene Eintrachtflagge im Busrückfenster aufgehängt war, ging es zügig, fast staufrei direkt zum Holstentor. Hier demonstrierte der wohl schon von früheren Fahrten bekannte Fahrer Horst seine Fahrkunst, indem er „von Rolf sachkundig unterstützt“ uns gleich eine zweifache Stadtrundung gönnte, um uns dann fußnah bei Niederegger zum Mittagessen und zur Marzipan-Manufaktur-Führung abzusetzen. Wer wollte, erhielt genügend Zeit, um auf eigene Faust die Stadt zu erkunden, bevor das schicke Hotel bezogen wurde und der Abend mit einem ausgiebigen Essen in der Schiffer-Gesellschaft ausklang. Natürlich folgte für Hartgesottene der zünftige Schlenderschluck in der Hotelbar bis in die erste Morgenstunde.

Nach reichhaltigem Frühstück lernten wir per Bus und zu Fuß die zwischen Trave und Wakenitz liegende Innenstadt kennen. Unter Führung eines witzigen und charmannten Stadtführers sahen wir Markt, Dom, Marien- und Petrikirche, das Buddenbrookhaus, durchqueren die Gänge und schauderten ein wenig im Heiligen Geist Hospital. Alle waren beeindruckt von der architektonischen Vielfalt, mit der die Hansestadt mit den sieben Türmen ihren Reichtum präsentiert. Am Nachmittag ging es per Schiff auf der hier schon sehr breiten Trave nach Travemünde, wo einige an der Passat vorbei zur Sandworld eilten und andere sich Kaffee und Kuchen in der 35. Etage des Maritimhotels schmecken ließen. Mit dem unumgänglichen Fischessen in der Niendorfer Fischkiste endete das Tagesprogramm.

Die Rückfahrt führte uns zunächst nach Ratzeburg, wo wir den Dom besichtigten und ehrfurchtsvoll vor dem Löwenstandbild, wie es auch auf unserem Burgplatz

steht, verharren (siehe Foto). Weiter ging es nach Lauenburg, wo die Elbe überquert wurde und nach einem reichhaltigen Fischbuffet in Hoppe an der Elbe durch die Heide zurück nach Braunschweig. Hier konnten wir im Stadion noch einen Eindruck von der Weltmeisterschaft der Schäferhunde erhaschen.

Es war eine sehr schöne Reise, die alle sehr genossen

haben, die durch Rolfs gute Organisation und humorvolle Leitung allerseits beste Stimmung verbreitete und bei der wir viel gelernt haben. Für mich als Neusenior eine angenehme Erfahrung, die mit der Erkenntnis endete, dass hier die Regel gilt:

„Wer pünktlich kommt, ist immer zu spät.“

Kurt Lütjens



Eintracht B-Mädchen sind weiter zweite Kraft in Niedersachsen

■ Nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr wiederholten die Eintracht-Hockey-B-Mädchen ihren Erfolg.

Die Gruppenphase schloss das Team bei nur einer Niederlage überlegen als Tabellenerster ab und erzielte dabei 79:7 Tore. In der Finalrunde der Besten vier niedersächsischen Mannschaften traf die Auswahl um Elke Huse und Fiete Kausche im Halbfinale auf den Lokalrivalen BTHC und besiegte diesen mit 5:0, die den vierten Platz erreichten. Am folgenden Tag fand auf der Anlage von Hannover 78 in der Nähe des Maschsees das Finale gegen den Vorrundendritten DHC Hannover statt. In einer hochklassigen Partie ging die Eintracht-Formation durch Emma Nolting in Führung, musste allerdings kurz vor der Halbzeit aus einem Gewühl heraus den Ausgleich hinnehmen. In Halbzeit zwei fanden die Mädchen erst nach fünf Minuten ihren Rhythmus und mussten deshalb, trotz der gut aufgelegten Abwehrchefin Lea Albrecht und Torfrau Eileen Dutke, einem Rückstand hinterher laufen. Immer wieder angetrieben von Viktoria Huse und Emma Nolting entwickelte sich ein zwanzigminütiges Powerplay Richtung DHC-Tor, welches drei Minuten vor dem Ende zum viel umjubelten Ausgleich durch Anna Krause führte. Nun musste das anschließende Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen. Nach jeweils fünf Schützinnen stand es jedoch immer noch Unentschieden, so dass der Einzelvergleich schließlich gegen die überlegen aufspielende Mannschaft entschied. Der Trainer des DHC beschied nach der gewonnenen Meisterschaft, dass der Gewinn seiner Mannschaft sehr glücklich

war und ihm in der Schlussviertelstunde Angst und Bange wurde. Die B-Mädchen hatten von mehr geträumt, konnten aber in letzter Konsequenz die sich bietenden Chancen nicht nutzen. Nach der Entscheidung gratu-

lierten sie dem Gegner mit Fassung und schworen sich schon wenig später auf die bevorstehende Hallensaison ein – Ziel: Meisterschaft.

Georg Huke



stehend v. l.: Luisa Hohenhövel, Trainer Ralf-Dieter Kausche, Mara Lang, Nora Heinrich, Trainerin Elke Huse, Jolanda Krok, Viktoria Huse, Sophie Godding; kniend v. l.: Carolin Keune, Anna Krause, Eileen Dutke, Mareike Springer, Lea Albrecht, Johanna Bimmerman. Es fehlt: Greta Haberer Foto: Anja Albrecht

Jugendturnier in Berlin

■ Am 27. Oktober 2007 machten wir, die weibliche Jugend B und Eltern, uns auf den Weg zum alljährlichen Hockey-Turnier nach Berlin auf. Nach der zweieinhalbstündigen Fahrt und der Ankunft in Steglitz begutachteten wir erstmal unser Schlafquartier, eine Fechthalle. Nachdem wir die Halle erkundet und die Schlafplätze bezogen hatten, gewannen wir auch prompt unser erstes Spiel. Im Laufe des Tages folgten ein weiterer Sieg und eine Niederlage. Auch unsere A-Mädchen,

die ebenfalls am Turnier teilnahmen, waren sehr erfolgreich. Am Abend gab es eine Disko, doch da wir alle keine Lust auf tanzen hatten und auch niemand sonst tanzte, probierte Inga, uns für ihre Auswahl an Kartenspielen zu begeistern, was aber auch nicht richtig klappte. So liefen wir in kleinen Gruppen durch die Halle und unterhielten uns teilweise auch mit den anderen Mannschaften über das bisher gespielte Turnier. Am nächsten Tag sollte es dann für uns um den drit-

ten und für die A-Mädchen um den ersten Platz gehen. Für uns wurde dann ein guter dritter Platz draus, und die A-Mädchen gewannen bei einem spannenden Sieben-Meterschießen den ersten Platz! Nach der Siegerehrung hieß es für uns dann schon wieder: auf nach Braunschweig!

Alles in allem war es ein schönes und faires Turnier, und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Julia u. Mareike Schroeder

Einladung

Jahreshauptversammlung der **Hockeyabteilung** des BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Montag, 21. Januar 2008, 19.00 Uhr im Tennisheim an der Hamburger Straße

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Festlegung der weiteren Tagesordnung und Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung am 15. Januar 2007
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Jugendwarts
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 27. Dezember 2007 schriftlich beim Schriftwart der Hockeyabteilung, Herrn Heino Schweibs, Im Winkel 17a, 38110 Braunschweig, **einzureichen**.

D. Blumenberg

Spendenaufwurf zu Gunsten von Michi Schlett

■ Im August dieses Jahres hatte unsere schwangere Mitspielerin Michaela Schlett einen schweren Autounfall, bei dem ihr Rückenmark im Bereich der Brustwirbel durchtrennt wurde. Nun ist sie querschnittgelähmt und wir wollen sie und ihr noch ungeborenes und wie durch ein Wunder unverletztes Kind unterstützen und ihr zur Seite stehen, damit sie sich in ihrem neuen Leben schnell zu Recht zu findet. Mit Ihrer und Eurer Spende helft Ihr Michi und ihrem Kind sich schneller behindertengerecht auszustatten und ihr so den Einstieg in ihr „neues“ Leben zu erleichtern. Wir danken Ihnen und Euch im Namen von Michi!

Ein besonderer Dank gilt unseren Regionalliga-Fußballern, die spontan zu einem Benefizspiel auf dem Hockeyplatz bereit waren, wodurch 10000 Euro für Michi zusammen kamen.

Eure Hockey-Löwinnen



ProDSQ e.V., Fürth
Konto-Nr.: 410555
BLZ: 79330111
Bankhaus Max Flessa KG
Stichwort: „Aktion Michaela Schlett“

Heimspiele der Hockey-Bundesliga-Damen

Sonntag,	25. November 2007	11.30 Uhr	Eintracht Braunschweig–Club an der Alster
Sonntag,	2. Dezember 2007	11.30 Uhr	Eintracht Braunschweig–Klipper THC
Sonntag,	9. Dezember 2007	11.30 Uhr	Eintracht Braunschweig–Uhlenhorster HC
Sonntag,	16. Dezember 2007	11.30 Uhr	Eintracht Braunschweig–Harvestehuder THC
Sonntag,	13. Januar 2008	12.00 Uhr	Eintracht Braunschweig–Hamburger Polo Club

Alle Heimspiel finden in der Sporthalle Alte Waage statt.

Neue Werbebanden auf dem Hockeyplatz

■ Bandenwerbung auf dem Hockeyplatz. Jahrelang hatte man am Hockeyplatz das Gefühl, sich in einer werbefreien Zone zu befinden. Im Sommer diesen Jahres gingen wir aktiv auf Werbepartnersuche und fanden zehn neue nun am Platz sichtbare Unterstützer, weitere haben ihre Un-

terstützung bereits angemeldet. Etwas überraschend ist sicherlich eine Bande, die Bande der Fußball-Mannschaft um Trainer Benno Möhlmann, die durch diese Belegung den Hockeysport in unserer Abteilung unterstützt. Seite an Seite – das ist Eintracht! Die Hockeyabteilung bedankt sich

bei: VOW-Immobilien, Restaurant Tandure, Ahlborn-Industrieservice, Kalk-Peter, Zahnarztpraxis Tuens, Niedersachsen-Druck Bähr, Schroeder-Werbung, Colmsee-Digital, Steuerberater Dronia und unseren Fußballern.

Georg Huke



Herber Rückschlag

■ Nach zuletzt neun Spielen ohne Niederlage schien die Mannschaft von Trainer Benno Möhlmann nach dem Fehlstart zu Saisonbeginn auf einem guten Weg in Richtung Qualifikation für die neue eingleisige dritte Liga zu sein. Doch leider wurde am 11. November beim 1:1 – Auswärtsauftritt in Düsseldorf der Sieg in der letzten Minute verspielt, und eine Woche später folgte ein herber Rückschlag mit einer 0:2 – Heimpleite gegen Rot-Weiss Ahlen.

Damit ließen unsere Spieler erneut die Chance ungenutzt, den Gegner in der Tabelle hinter sich zulassen. Stattdessen betrug der Abstand zu den Nicht-Abstiegsplätzen nach 17 Spieltagen wieder bedrohliche 7 Punkte und die Luft wurde dünner im Abstiegskampf.

Nun muss unser Team versuchen, möglichst viele Punkte aus den verbleibenden drei Spielen in diesem Jahr zu holen. Trainer Möhlmann will dann nach dem 8. Dezember auch Ausschau nach Verstärkungen für den zu Saisonbeginn völlig neu formierten Mannschaftskader halten, denn „gute Fußballer können wir in allen Mannschaftsteilen gebrauchen“.

Gerald Gaus

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Ein jungfräulicher Marathoni

■ Vor ca. 15 Jahren hatte Sven Buchheister einen Bericht über den Jungfrau-Marathon in der ZDF-Sportreportage gesehen. Seitdem träumte er davon, einmal in seinem Leben an diesem Bergmarathon teilzunehmen. Obwohl schon immer für die Wintersportabteilung Eintracht Braunschweigs auf langen Distanzen aktiv, tastete er sich erst bei einem mehrjährigen USA-Aufenthalt an solche Herausforderungen heran.

Von Interlaken in der Schweiz startete er am 8. September mit 4000 weiteren Läufern und Läuferinnen aus 45 Ländern auf die 42,195 km lange Strecke. Über die von Weltcup-Abfahrern bekannten Wintersportorte Lauterbrunnen und Wengen ging es gen Jungfrau (4158 m). Nach einer kleinen Runde durch die Stadt ging es raus auf's Land, vorbei an Feldern und Wiesen. Dass die Athleten im Laufe des Rennens ca. 1650 Höhenmeter zu überwinden hatten, war auf den ersten, mit Ausnahmen sehr flachen, 25 km nicht zu ahnen. Dementsprechend waren die Geschwindigkeitsempfehlungen des Veranstalters sehr moderat. Nur so würde man letztendlich über genügend Kraft für die Berge verfügen. 1400 Höhenmeter auf den letzten 18 km sind halt nicht ohne. Für die Allerschnellsten – und davon nahmen im Rahmen der 4. Langdistanz-Berglauf-Weltmeisterschaften etliche teil – gab es sogar Sprintwertungen bei km 4, km 20 (Lauterbrunnen) und km 30 (Wengen).

Den ersten Teil des Kurses hatten die Läufer Zeit, eine wunderschöne Landschaft zu genießen, führte die Strecke doch durch ein breites, landwirtschaftlich genutztes, grünes Tal, teilweise entlang eines kleinen Flusslaufes, flankiert von einem Bergwald und senkrechten Felswänden, an dessen Ende die Jungfrau mit ihren Granitfelsen und dem schneebedeckten Gipfel wartete. Bei km 26 kam schließlich der lang erwartete Berg. Ganz abrupt begann die Arbeit. Der lange Anstieg nach Wengen erfolgte über serpentinartige Waldwege. Weiter ging es mit einem stetigen Wechsel von kurzen, giftigen Anstiegen

und Flachstücken. Überrascht wurde man ab und an von abfallenden Passagen.

Der Jungfrau-Marathon ist ein anstrengendes Rennen. Trotzdem genossen die Teilnehmer die grandiose Umgebung bei blauem Himmel und Temperaturen um 12°C. Entlang der gesamten Strecke wurden sie von Zuschauern angefeuert. Selbst aus den vorbeifahrenden Bergbahnen schallten enthusiastische Rufe. Steel und Marching Bands – wie man sie sonst nur von den großen Stadt-Marathons her kennt – säumten die Strecke. Und dann waren da natürlich noch die Schweizer Originale, die für Stunden die größten Kuhglocken läuteten und einen Höllenlärm veranstalteten, oder die auf 1600 Metern in die Alpenhörner bliesen.

Zum Ende hin verlief der Kurs immer noch auf befestigten Forstwegen. Permanent wartete man auf die Baumgrenze, befand man sich doch ca. 5 km vor dem Ziel. Plötzlich war es dann soweit, man verließ den bewaldeten Teil und befand sich sofort auf dem letzten langen und steilen Grad. Das sich einem bietende Bild steht synonym für den Jungfrau-Marathon: ein Band von entkräfteten Athleten, die sich gehenden Schrittes über diesen Grad schwarzen Gesteins zum nahen Ende des Rennens durchkämpften. Zur Rechten überragten Eiger, Mönch und Jungfrau diese Szene. Im Hintergrund befanden sich die Schweizer Alpen. Am Eiger Gletscher, dem mit 2200 m ü.N.N. höchsten Punkt des Rennens bot ein Schotter mit seinem Dudsack das Geleit auf den letzten Metern. Von hier waren es jetzt noch 800 erholsame Meter bergab ins Ziel.

Jeder der Teilnehmer wurde belohnt mit dem Bewusstsein, bei kaiserlichem Wetter an einem großen Ereignis teilgenommen zu haben, und mit dem Blick auf eine grandiose Landschaft. Sieger des Jungfrau-Marathons und Weltmeister wurde Jonathan Wyatt aus Neuseeland in 2:55. Std. Beste Frau und Weltmeisterin wurde die Norwegerin Anita Everts Hakenstad in 3:23.05 Std. Sven Buchheister belegte in 3:53.04 Std. den 124. Platz.

Sven Buchheister

Wurmbergwanderung der Wintersportabteilung

■ Auch die diesjährige Wurmbergwanderung am 3. Oktober konnte sich wieder großer Resonanz erfreuen. Steht an diesem Tag alljährlich ein geselliges Treffen mit den Skiläufern vom SC Magdeburg auf dem Wurmberg an, so ist es gleichzeitig auch das Feiern dieses deutschen Feiertags, der auch ganz besonders die Skiläufer im Harz erfreut.

Die Wanderung startete pünktlich an der Hütte in Oderbrück und führte auf direktem Weg zum Dreieckigen Pfahl, der noch vor 18 Jahren die innerdeutsche Grenze markierte. Vom Bösen Hund zum Wurmberg hinauf konnte gelegentlich auch der alte Kolonnenweg gesehen werden, der im Winter als Loipe einen ganz wichtigen Teil im Verbund erfüllt und ohne die Wiedervereinigung nicht möglich wäre. Auf dem Wurmberg angekommen, trafen

die anderen Mitglieder der Wintersportabteilung ein, die ihren Kinderwagen nicht im Wald den Berg hochschieben wollten und auch die dynamische Trainingsgruppe um Jan Voigt traf ein. Mit den Magdeburgern wurde dann im Lokal nach einer kurzen Begrüßung zum gemütlichen Teil übergegangen. Bei Rückkehr in der Hütte in Oderbrück hatten schon viele fleißige Hände eine tolle Kuchentafel aufgetischt, die von den hungrigen Wanderern gern angenommen wurde.

Besonders erfreulich war die Teilnahme zahlreicher Jugendlicher und einiger junger Familien. Die Wintersportabteilung vereint jung und alt und hat auch in der schneefreien Zeit genug Impulse für gemeinschaftliche Aktivitäten.

Michael Peuke



Vereinsmeisterschaften und Vereinswochenende

■ Die Wintersportabteilung lädt alle Vereinsmitglieder zum Vereinswochenende vom 8. bis 10. Februar 2008 in die Hütte nach Oderbrück ein. An diesem Wochenende soll allen Eintrachtlern Gelegenheit gegeben werden, Oderbrück und das Skigebiet unter fachlicher Begleitung kennen zu lernen. Das Wochenende beginnt am Freitag, den 8. Februar 2008 um 10.00 Uhr mit einer Skitour durch den verschneiten Wald. Geführt wird die Skitour vom Tourenwart Sigurd Lieberam. Länge und Route werden nach Wünschen der Gruppe zusammengestellt. Um 15.00 Uhr startet die Feierabendtour unter Leitung von Michael Peuke. Am Samstag, den 9. Februar 2008 starten um 13.00 Uhr die Vereinsmeisterschaften aller Altersklassen. Das Wochenende endet am Sonntag, den 10. Februar 2008 mit einer Skischule für Skilanglauf um 10.00 Uhr unter Leitung von Peter Werner. Treffpunkt für alle Veranstaltungen ist die Hütte in Oderbrück (B4 Richtung Braunlage, bei der Gaststätte). Für die Tourenläufer findet

am Sonntag auch der Skikriddmannlauf statt, der vom SK Hildesheim ausgerichtet; die Startzeit ist von 8.30 - 10.30 Uhr, an der Hochmoorbaude in Oderbrück-Nord. Hierbei werden wichtige Tourenpunkte für die im DSV-Tourenwettbewerb gesammelt.

Langlaufski und -stoke können im begrenztem Umfang gestellt werden. Die Hütte steht an diesem Wochenende für alle Vereinsmitglieder aller Abteilungen gratis auch für Übernachtungen zur Verfügung. Übernachtungswünsche bitte vorher zwecks Reservierungen sowie Anmeldungen für die Veranstaltungen an Sigurd Lieberam (0531) 507386 und Peter Werner (05352) 907286. Am Wochenende ist die Hütte unter (05520) 2550 zu erreichen.

Die Wintersportabteilung freut sich auf ein schönes Wochenende und die gemeinsamen Hüttenabende.

Michael Peuke

Termine

Veranstaltungen der Wintersportabteilung

1.-4. Januar 2008	Winterlehrgang für die Jugend in Oderbrück
8.-10. Februar 2008	Vereinswochenende (alle Abteilungen)
9. Februar 2008	Vereinsmeisterschaften Skilanglauf (alle Abteilungen)
21. Februar 2008	Tag der Braunschweiger Skijugend
8. März 2008	Oderbrücker Langlauf

Landesmeisterschaften Skilanglauf

12. Januar 2008	Sprint (cl) SC Benneckenstein
27. Januar 2008	Lange Strecken 30/20/15 (ft) SC Buntenbock
17. Februar 2008	Staffel (cl-ft-ft) SC Buntenbock
2. März 2008	Techniksprint SC Benneckenstein

Eintracht 100

Eure Partner auf dem Weg zum Ziel!

Wir sind Eintracht.

Seit 2007/2008

Logo of Eintracht Braunschweig (a lion in a shield) is prominently displayed.

Below the logo, there are logos of various sponsors and partners, including:

- BS ENERGY
- Getränke drive 24
- STAAKE
- VW
- Sport Förderung
- NORD/LB
- ÖFFENTLICHE
- FUTURA
- ALBA
- taxi
- ffm
- ROTH
- ALBA
- BRUNNEN
- PUMA

At the bottom, there is a list of names and addresses of various clubs and organizations that are partners of Eintracht Braunschweig.

Mit Euch eine starke Familie!

Zeig uns, dass Du zur Eintracht-Familie gehst: **Werde Fördermitglied!**

Eine Familie wird stark durch ihren Zusammenhalt. Ein Verein lebt von der Verbundenheit seiner Mitglieder. Eintracht Braunschweig braucht engagierte Förderer, die mit uns die Zukunft des Clubs gestalten – auch Du! Für nur 60,- Euro im Jahr wirst Du Mitglied unserer blau-gelben Familie. Es lohnt sich.

Wir sind Eintracht.

Fördermitglieder genießen jede Saison viele blau-gelbe Extras:

- 10 % auf Dauerkarten und Fanartikel
- Vorkaufrecht für besondere Spiele
- Exklusiver Schal mit Stick „Fördermitglied Eintracht Braunschweig“
- Exklusiver Pin mit Aufdruck „Fördermitglied“
- Veranstaltungen speziell für Fördermitglieder

Du willst dabei sein? Entsch. den Mitgliedsantrag ausfüllen, abtrennen und per Post schicken. Eintracht Braunschweig freut sich auf Deine Post oder per Fax an (0531) 2 32 30 30.

Ja, ich möchte Fördermitglied werden. Für einen Jahresbeitrag von 60,- Euro unterstütze ich meine Eintracht!

Ich erkläre hiermit mein Einverständnis zum Eintritt in den Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Form fields for the membership application:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse/Haus-Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift des neuen Fördermitglieds: _____

Name des Kontoinhabers: _____

Strasse/Haus-Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Bankinstitut: _____

Kto-Nr.: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Advertisement for Squeazy Nano energy gel.

Top right: **squeazy nano** the true energy gel

Bottom right: **squeazy nano** energised mineral gel

Text: **Reload yourself.**

Text: **press here and mix well before opening**

Text: **Für mehr Leistung, mehr Konzentration, mehr Ausdauer. Für dich. > www.squeazy-nano.de**

Überraschung für Herbert Voß zum 60sten

Am 25. September 2007 feierte Herbert Voß seinen 60sten Geburtstag im fernen Griechenland, wo er seit mehreren Jahren auf seiner Finka „übersommert“. Er staunte nicht schlecht und war wohl auch das erste Mal wirklich sprachlos, als um Mitternacht drei seiner Handballspielerinnen vor seiner Tür standen und ihm ein Ständchen sangen. Marion, Renate und Ingrid hatten es sich nicht nehmen lassen, ihn an seinem Ehrentag in Griechenland zu besuchen. Was über ein Jahr mit Hilfe von Rosel, Herberts Frau, geplant worden war, wurde zum Erfolg. Alle verlebten ein paar unvergessliche Tage auf Leros und feierten den 60sten nicht nur einmal. Danke für das, was Du in vielen Jahren als Trainer und gute Seele des Teams zusammen mit Ekki Sievert für Deine „Handballdamen“ getan hast und alles Liebe und Gute für die Zukunft wünscht Dir Deine „Dritte“ des BTSV Eintracht Braunschweig.

Ingrid Eitner



Hinten v. l.: Ingrid Eitner, Renate Krüger; vorn Marion Heuschkel und Herbert Voß

Tennis-Abschlussturnier

Am 22. September 2007 fand das diesjährige Abschlussturnier der Tennisabteilung statt. Einen Tag vor dem kalendarischen Herbstanfang gab sich das Wetter diesmal von seiner Schokoladenseite und bei gefühlten 25° C kämpften mehr als 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Doppel in drei Runden um die Punkte. Perfekt organisiert standen um ca. 16.34 Uhr die Sieger fest:

Bei den Damen war es Christa Strietzel und bei den

Herren Detlef Krömke, die den Siegerkuss von Bettina in Empfang nehmen durften.

Bei der abendlichen Tombola – vielen Dank noch mal an die zahlreichen Spender – siegte mit weitem Vorsprung Brigitte Köberl, die neben vielen kleinen Gewinnen (nicht traurig sein Det!) auch den Hauptgewinn einstrich: eine achtwöchige Luxusreise auf die Seychellen, vielleicht war es aber auch „nur“ ein Rundflug über Braunschweig – so genau kann ich das leider nicht mehr sagen.



Wohlfühltermine im Winter

Wolfgang B. aus L. lädt im Winter ein zu seinen berühmten „Kuschelabenden“:

Freitag, 4. Januar 2008, Freitag, 1. Februar 2008, Freitag, 14. März 2008

Beginn ist wie immer um 19.00 Uhr im Tennishaus!

Martin Vogt

Einladung

Mitgliederversammlung der **Leichtathletikabteilung** des Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

am **Dienstag, 11. Dezember 2007, 19.00 Uhr**, VIP-Raum im Eintrachtstadion.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Abteilungsversammlung 2006
4. Ehrungen
5. Bericht des Abteilungsleiters
6. Bericht des Kassenwirts
7. Entlastung des Kassenwirts
8. Entlastung des Vorstands
9. Neuwahlen
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge sind bis zum **27. November 2007 schriftlich** beim Abteilungsleiter einzureichen. Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 11. Dezember 2007 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Andreas Pleye

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Gerhard Glogowski

VIZEPRÄSIDENT

Hans-Jürgen Schultze

SCHATZMEISTER

Rüdiger Giesemann

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

SACHWALTER FUßBALL

Jürgen Klauenberg

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) - (01 71) 2 65 53 23
 Andreas Pleye (Leichtathletik) - (05 31) 96 99 66
 Peter Weirauch (Handball) - (05 31) 48 72
 Dirk Blumenberg; kommissarisch (Hockey) - (05 31) 69 18 94
 Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 4 32 26
 Peter Werner (Wintersport) - (05 31) 90 72 86
 Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 31) 26 02
 Hannelore Klotz (Turnen) - (05 31) 32 62 81
 Jens Winterbur (Basketball) - (05 31) 6 18 31 47
 Rolf Berwecke (Senioren) - (05 31) 31 27 72
 N.N. (Schach)
 Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) - (05 31) 24 00
 Adolf Sülflow (Liegenchaftsref.) - (05 31) 69 17 66
 Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 3 05 87 99
 Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 68 20 40
 Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 68 28 65
 Jörg Schreiner (Jugendwart, komm.)

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich,
 Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niemsch,
 Andreas Gérard, Matthias Battefeld

EHREN RAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne,
 Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
 91. Jahrgang - 2007
 Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
 Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
 Gerald Gaus, Meißestraße 46
 38124 Braunschweig - (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
 Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
 Telefon (05 31) 2 32 30-46 - Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
 Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
 Telefon (05 31) 2 43 20-0 - Telefax (05 31) 2 43 20-24
 http://www.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
 Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
 Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Vereinshaus - (05 31) 32 13 79
 Tennisheim - (05 31) 32 13 95
 Hockeyheim - (05 31) 32 96 09
 Fußballbüro (Amateure) - (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Geburtstags- und Jubilare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 12. Dezember 2007.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.cc



Gesamtverein

Jahreshauptversammlung wählt neues Eintracht-Präsidium

■ Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Montag, 3. Dezember, waren 309 stimmberechtigte Mitglieder, 80 Fördermitglieder, 21 Gäste und 21 Pressevertreter im VIP-Zelt auf dem Stadiongelände an der Hamburger Straße erschienen. Ein Haupttagesordnungspunkt war dabei die Wahl eines neuen Präsidiums.

Nach den Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder gab Wolfgang Krake (Sachwalter Amateurabteilungen) bekannt, dass der Vorstand einstimmig beschlossen hatte, den bisherigen Präsidenten Gerhard Glogowski aufgrund seines jahrzehntelangen erfolgreichen Engagements für die Eintracht zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Gerhard Glogowski bedankte sich herzlich für diese Ehrung. Für eine erneute Präsidentschaft hatte er nicht kandidiert.

Im weiteren Verlauf der Sitzung übernahm Axel Fricke als Vorstandsmitglied die Aufgabe, die Kandidaten für das neue Präsidium vorzuschlagen. Dabei wurde

Sebastian Ebel von den Mitgliedern einstimmig zum neuen Präsidenten der Eintracht und Rainer Ottinger ebenfalls einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt. Präsident Ebel übernimmt kommissarisch zunächst auch die Funktion des Schatzmeisters. Komplettiert wird das neue Präsidium durch Torsten Lieberknecht als Sachwalter Fußball und Wolfgang Krake als Sachwalter für die Amateurabteilungen.

Sebastian Ebel sagte in seiner ersten Rede: „Ich stehe hier, weil ich ein Löwe bin und ich bitte Sie, nicht aufzugeben. Nur gemeinsam schaffen wir es, die Eintracht wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Ich für meinen Teil kann ehrliche und harte Arbeit anbieten.“

Der in Braunschweig geborene 44-jährige Wirtschaftswissenschaftler, der in der Vergangenheit im Management von Preussag und TUI (Vorstand) aktiv war und nun Aufsichtsratsvorsitzender der Eves Information Technolo-

gy AG ist, hat sich zum Ziel gesetzt, einen Neubeginn in die Wege zu leiten und alle Beteiligten wieder zu einer Einheit einzuschwören. Im Anschluss bat er sein neues Präsidiumsteam, sich kurz vorzustellen.

Der neue Vizepräsident Rainer Ottinger lebt seit 27 Jahren in Braunschweig und arbeitet als selbständiger Architekt. Er versprach die Bereitschaft zur offenen und ehrlichen Diskussion beim Aufbau noch professioneller und effektiverer Strukturen. Der alte und neue Sachwalter für die Amateurabteilungen, Wolfgang Krake, freute sich darüber, weiterhin die Möglichkeit zu haben, sich um alle Sportarten bei der Eintracht kümmern zu können. Seine Wiederwahl wurde von den Amateurabteilungen besonders begrüßt.

Der 34-jährige Torsten Lieberknecht möchte als Sachwalter Fußball seine Erfahrungen und Kompetenzen als ehemaliger Fußballprofi in die Präsidiumsarbeit einbrin-

gen. Er genießt bei Fans und Mitgliedern wegen seiner sportlichen Reputation viel Ansehen.

Abschließend wurden die Funktionsträger im Vorstand des Gesamtvereins, die nicht Abteilungsvorsitzende sind, wiedergewählt: Wolfgang Westphal als 2. Schatzmeister, Jörg Schreiner als Sportwart, Adolf Sülflow als Liegenschaftsreferent, Gerald Gaus als Pressewart und Ursula Blumenberg als Frauenwartin.

Weiterhin wurden der Wirtschaftsbeirat (Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich, Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niemsch, Andreas Gérard und Matthias Battefeld) und der Ehrenrat (Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers und Hans Wienekamp) sowie die Wirtschaftsprüfer Kurt Lütjens und Oliver Gottschalk geschlossen wiedergewählt.

Gerald Gaus



Gerhard Glogowski eröffnet die Jahreshauptversammlung im VIP-Zelt auf dem Stadiongelände



Sebastian Ebel versprach nach seiner einstimmigen Wahl zum neuen Eintrachtpräsidenten „harte und ehrliche Arbeit“ für den Verein



Das neue Eintracht-Präsidium (von links): Wolfgang Krake (Sachwalter Amateurabteilungen), Präsident Sebastian Ebel, Vizepräsident Rainer Ottinger und Torsten Lieberknecht (Sachwalter Fußball)
Fotos: Gerald Gaus

Fußball – Regionalliga

Aufholjagd gestartet: Ziel bleibt die Qualifikation für die eingleisige dritte Liga

■ Rechtzeitig zum Jahresende haben unsere Regionalliga-Fußballer eine Aufholjagd gestartet. In den ersten beiden Spielen der Rückrunde, die bereits am 30. November 2007 begannen, gelangen zwei Siege.

Damit scheint sich die zu Saisonbeginn von Trainer Benno Möhlmann neu zusammengestellte Mannschaft nach einem völlig missglückten Start nun stabilisiert zu haben. Nach 20 Partien in der Regionalliga Nord geht das Team auf Rang 12 in die Winterpause, der besten Platzierung der Saison. Der Rückstand zum zehnten Tabellenplatz, der noch zur Teilnahme an der neuen eingleisigen dritten Liga ab der nächsten Spielzeit berechtigen würde, beträgt nur noch fünf Punkte.

Die beiden siegreichen Partien, auswärts 1:0 bei Kickers Emden und am 8. Dezember zu Hause vor 14.300 Zuschauern im Nachbarschaftsderby gegen die Zweitvertretung des VfL Wolfsburg, hatten den Eindruck bestätigt, dass die Mannschaft zu einer geschlossenen Einheit zusammenwächst.

„Ich bin froh, dass der Start in die Rückrunde gelungen ist. Nun muss mit dem neuen Präsidium kurz-

fristig die Gesamtsituation besprochen werden. Ich hoffe, dass es uns gelingt, sehr gezielt zwei bis drei Neuverpflichtungen als wirkliche Verstärkungen verpflichten zu können,“ blickt Benno Möhlmann hoffnungsvoll auf die verbleibenden 16 Spiele nach der Winterpause und sieht gute Chancen, noch unter die ersten Zehn zu kommen und damit die Qualifikation für die 3. Liga in der Restsaison zu schaffen.

Auch für den neuen Eintrachtpräsidenten Sebastian Ebel hat die Qualifikation für die 3. Liga ganz klar Priorität, und deshalb prüft das Präsidium derzeit alle Möglichkeiten, um die nötigen finanziellen Mittel für Verstärkungen zur Verfügung stellen zu können.

Am 31. Januar 2008 schließt die Transferliste. Dann müssen die Verstärkungen für Angriff und Defensivbereich gefunden sein, bevor voraussichtlich am 23. Februar 2008 beim SV Babelsberg 03 in Potsdam die Aufholjagd weitergeht.

Neben dem Wunsch nach Verstärkungen hat Benno Möhlmann Martin Horacek und Kai Koitka aus den Regionalligakader gestrichen. Beide Spieler können in der Winterpause den Verein verlassen.

Gerald Gaus



Cheftrainer Benno Möhlmann (stehend) nahm gemeinsam mit seiner Regionalligamannschaft sowie dem Trainer- und Funktionsteam an der Jahreshauptversammlung teil (sitzend von links: Torwart- und Oberligatrainer Uwe Hain, Co-Trainer Heinz-Günter Scheil und Team-Manager Thomas Pfannkuch)

Drei Titel bei den BM in Salzgitter

■ Am 15./16. September 2007 fanden in Salzgitter die Bezirksmeisterschaften in den Mehrkämpfen und Langstrecken statt. Drei Titel gingen auf das Konto der kleinen Mannschaft des BTSV Eintracht. Zum Abschluss der Saison verbesserte Luca Bode (M14) noch einmal seine persönliche Bestleistung im Vierkampf auf 2.237 Punkte und setzte sich damit an die Spitze der NLV-Bestenliste. Herausragend sein Ergebnis im Weitsprung mit 6,14 m. Damit brach er den Kreisrekord von Gerd-Michael Heidler (6,03 m) aus dem Jahre 1972(!). Den zweiten Titel steuerte Fabian Brunswig (M14) in 10:08,15 Min. über die 3000 m bei, und in der Klasse M60 siegte Gerhard Flachowsky im 800 m-Lauf in 2:52,10 Min.

Bei einem Abendsportfest in Greene (12. September 2007) lief Max Knof mit 4:47,18 Min. in der männlichen Jugend B einen neuen Kreisrekord über die Meile.

Landesmeister im Fünfkampf

■ Bei den Landesmeisterschaften am 16. September 2007 in Wilhelmshaven siegte Gerhard Flachowsky überlegen in seiner Altersklasse M60. Mit seinen Einzelleistungen 4,28 m (Weitsprung), 30,34 m (Speerwurf), 32,09 Sek. (200 m), 36,62 m (Diskuswurf) und 5:24,78 Min. (1500 m) sammelte er 1722 Punkte.

Fabian Brunswig läuft M14-Kreisrekord

■ Beim Langstreckenabend am 27. September 2007 in Garbsen lief Fabian Brunswig in der Klasse M14 einen neuen Kreisrekord über 2000 m in 6:17,2 Min. und verbesserte Malte Webers bisherige Bestmarke aus dem Jahre 2005 um fast neun Sekunden. Diese Leistung bedeutet auch den ersten Platz in der aktuellen Bestenliste des NLV. Eine weitere persönliche Bestleistung erreichte Jannis Metzner (m JB) mit 18:05,7 Min. über die 5000 m.

M14-Kreisrekord im 5 km-Straßenlauf

■ Am 5. Oktober 2007 fand in Hannover bereits zum dritten Mal der Ellenriede – Fünfer statt. Schon aus Tradition nahmen auch wieder die Langstreckler des BTSV Eintracht an diesem vermessenem Straßenlauf teil. Und das mit Erfolg. Als Sieger der M14 verbesserte sich Jeremy Hübner mit neuem Kreisrekord auf 18:26 Min. und führt damit die jährliche Bestenliste des Landesverbandes an. Mit Thies Abraham (19:12 Min.) und Maximilian Höhl (19:18 Min.) kamen die Schüler auf 56:56 Min. und belegen in Niedersachsen mit der Mannschaft den ersten Platz. Jan-Uwe Mickler (20:19 Min.) und Volker Heberle (20:41 Min.) liefen neben Jeremy und Maximilian persönliche Bestleistungen.

Als Gesamtdritter gewann Malte Weber die Wertung der männlichen Jugend in 17:13 Min. mit persönlicher Bestleistung.

Zwei junge Athleten im Landeskader 2008

■ Mit Fabian Brunswig und Luca Bode wurden die besten Eintracht-Nachwuchssportler der Altersklasse M14 in der Langstrecke und im Mehrkampf in den Landeskader 2008 berufen. Mit ihren im abgelaufenen Jahr gezeigten Leistungen stehen beide unter den Top 10 der DLV-Bestenliste 2007. Fabian belegt im 5 km-Straßenlauf einen sehr guten 6. Platz und ist außerdem noch über 3000 m auf Platz achtzehn verzeichnet. Luca Bode erreicht gleich in drei Disziplinen Platzierungen unter den besten zehn Schülern Deutschlands. Über 100 m lief Luca die viertschnellste Zeit, im Blockmehrkampf Sprint/Sprung ist er Siebter und im Weitsprung Neunter.



Malte Weber, Max Knof und Jannis Metzner

Staffel wurde Norddeutscher Schülermeister

■ Am 25./26. August 2007 fanden in Wilhelmshaven die Norddeutschen Meisterschaften der Jugend A und Schüler A statt. Mit neun Athleten und zwei Trainern war der BTSV Eintracht bei diesen Wettkämpfen vertreten. Die Bilanz: Ein Meistertitel und reihenweise persönliche Bestzeiten. In der Besetzung Oliver Grosenick, Raoul Mathe (MTV), Nicholas Gläser und Luca Bode gewann die 4 x 100 m-Staffel in 46,23 Sek. mit neuer Kreisrekordzeit vor der Vertretung des LAC Berlin (46,62 Sek.) und dem niedersächsischen Landesmeister Fortuna Wirdum (46,70 Sek.) überlegen die Norddeutsche Meisterschaft.

Luca Bode belegte mit neuer persönlicher Bestzeit von 11,57 Sek. den vierten Platz über 100 m und erkämpfte sich zum Abschluss der Meisterschaft noch die Bronzemedaille und den Kreisrekord über 300 m in 38,10 Sek. Um 20 cm auf 6,07 m verbesserte sich Oliver Grosenick (M15) im Weitsprung. Verdienter Lohn war der 7. Platz. Achter in 2:52,92 Min. wurde Fabian Brunswig (M14) im 1000 m-Lauf der M15. Thilo Emmrich und Oliver Grosenick liefen über 100 m in 12,23 Sek. bzw. 12,06 Sek. persönliche Bestleistungen.

Hagen Leyendecker



Norddeutscher Schülermeister 2007: 4 x 100 m-Staffel mit Nicholas Gläser, Raoul Mathe (MTV), Oliver Grosenick u. Luca Bode

Fabian Brunswig siegt beim 18. Talent-Cross der Landesverbände in Halle



Fabian Brunswig Sieger der AK M 14 in Halle

■ Am 24. November 2007 fand in Halle/Saale der 18. DLV Talent-Cross statt. Diese Veranstaltung gilt als inoffizielle Deutsche Meisterschaft der Schüler im Crosslauf. Fabian Brunswig unterstreicht mit seinem Sieg über 2100 m in der Altersklasse M14 eindrucksvoll seine diesjährige Erfolgsbilanz mit zwei Landesmeistertiteln als bisherige Höhepunkte.

Er gewann überraschend klar mit 6:52 Min. vor seinem Teamkollegen Julian Clausen (6:58 Min.) und Kevin Stadler (6:59 Min.) aus Thüringen. Auf dem engen und aufgeweichten Kurs hielt Fabian sich stets in der Spitzengruppe auf und übernahm in der zweiten Runde die Führung des aus 50 Teilnehmern bestehenden Feldes. Zusammen mit Joost Voß (17. Platz in 7:19 Min.) belegte das Team Niedersachsen in dieser Altersklasse mit 20 Punkten auch den ersten Platz vor dem LV Nordrhein (25 Pkt.) und der Vertretung aus dem Rheinland (32 Pkt.).

Hagen Leyendecker

Erfolgreicher Adventssonntag

■ Am 2. Adventssonntag waren sowohl die Langstreckler als auch die Mehrkämpfer im Einsatz und erzielten trotz hoher Trainingsbelastungen hervorragende Ergebnisse. Die Läufer waren traditionell beim Adventslauf in Edemissen. Hier galt es den ihm Vorjahr erzielten Jugendpokal zu verteidigen. Das dies gelang, lag an der Dominanz unserer jugendlichen Langstreckler. Über die 4250 m kamen Max Knof und Malte Weber fast zeitgleich ins Ziel und hatten mit Jannis Metzner, Marcus Hartmann und Tilman Iselt weitere Punktesammler in ihren Reihen. Überraschend gewannen auch die Schüler und Schülerinnen den ausgelobten Pokal. Neun Klassensiege und weitere vordere Platzierungen reichten, um am Ende mit 63 Punkten den Gastgeber (62 Pkt.) auf den zweiten Platz zu verdrängen. Einen wesentlichen Anteil an diesem Erfolg hatten die von Simon und Jan bestes betreuten Nachwuchsläufer, die allein vier Wertungsklassen für sich entschieden. Herzlichen Glückwunsch!!

Die Mehrkämpfer traten am 9. Dezember 2007 im Leistungszentrum Hannover an, um sich auf die bevorstehende Hallensaison vorzubereiten. Luca Bode (M 14) war über die 60 m und im Weitsprung gemeldet und siegte hier in 7,46 Sek. (Vorlauf 7,43 Sek.) und mit 5,87 m. Thilo Emmrich erreichte im 60 m-Endlauf mit 8,26 Sek. (VL 8,23 Sek.) den fünften und mit 4,83 m im Weitsprung den sechsten Platz. In der Klasse M 15 belegten Oliver Grosenick im 60 m-Finale mit 7,64 Sek. (VL 7,63 Sek.) den vierten und Nicholas Gläser mit 7,72 Sek. (VL 7,67 Sek.) den fünften Platz. Oliver war auch erfolgreich im Weitsprung als Zweiter mit 5,92 m.

Hagen Leyendecker

Gelungener Saisonabschluss der Langstreckler

■ Zum Abschluss der Saison bewiesen die Langstreckler des BTSV noch einmal, dass sie zu den schnellsten Läufern Niedersachsens zählen. Ihre gute Form demonstrierten sie bei Straßenläufen in den angrenzenden Bundesländern Westfalen und Hessen. Am 13. Oktober 2007 fuhr die Schüler Fabian, Maximilian und Jeremy nach Coesfeld mit dem Vorhaben, dort auf vermessenem 5 km-Strecke den Kreisrekord in der Mannschaft zu unterbieten. Als Sieger der M14 lief Fabian starke 17:52 Min. und verbesserte den Kreisrekord um 35 Sek. Dicht dahinter Jeremy als Zweiter in 18:07 Min. Diese Zeiten bedeuten auch die ersten beiden Plätze in der NLV-Bestenliste. Als Fünfter lief Maxi 19:25 Min. und sicherte damit den neuen Mannschafts-Kreisrekord von 55:24 Min.

Am 14. Oktober 2007 waren es dann die Jugendlichen, die in Bad Hersfeld über 10 km an den Start gingen. Hier gab es einen totalen Triumph in der männlichen Jugend B. Erster wurde Max Knof in persönlicher Bestzeit von 37:49 Min. Als Zweiter mit Schmerzen in den Waden kämpfend kam Malte Weber in 39:08 Min. ins Ziel, dicht gefolgt von Jannis Metzner, der sich auf 39:17 Min. verbesserte. Mit der Mannschaftsleistung von 1:56:13 Min. erreichten die Jugendlichen als Gesamtzweiter einen deutlichen Klassensieg.

Hagen Leyendecker



Fabian Brunswig, Maximilian Höhl, Jeremy Hübner

Besondere Verdienste für den Verein



Fünf Eintrachtmitglieder wurden mit der silbernen Verdienstnadel ausgezeichnet, von links: Bernd Blankschyn (Fußball), Christian Bethke (Hockey), Peter Laubner (Wintersport), Andreas Pleye (Leichtathletik) und Andreas Jost (Schwimmen), der auf dem Foto fehlt, weil er terminlich verhindert war.



Mit der goldenen Verdienstnadel für besondere Verdienste für den Verein wurden drei Mitglieder ausgezeichnet (von links): Axel Fricke (Tennis), Rolf Berwecke (Seniorenport, früher Fußball) und Peter Werner (Wintersport, früher Handball).

Silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft

- Doris Altemark
- Sylvia Althoff
- Jürgen Angerstein
- Karl Hohls
- Bettina Morich
- Wolfgang Müller-Wilderink
- Marlies Müller-Wilderink
- Rüdiger Thomas
- Gisela Thomas
- Horst Wittek
- Jacqueline Wray
- Jens-Peter Wruck



Goldene Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft

- Axel Alber
- Heinz Seifert
- Margarete Siegl
- Margot Thun

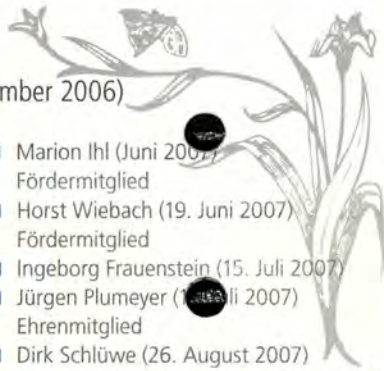


Wolfgang Krake (rechts) nahm die Ernennung von Gerhard Glogowski (links) zum Ehrenpräsidenten der Eintracht vor. Fotos: Gerald Gaus

Verstorbene Mitglieder

(seit der Jahreshauptversammlung vom 11. Dezember 2006)

- | | |
|--|---|
| ■ Hans-Joachim Danne (6. Dezember 2006)
Fördermitglied | ■ Marion Ihl (Juni 2007)
Fördermitglied |
| ■ Manfred Schmidt (19. Dezember 2006) | ■ Horst Wiebach (19. Juni 2007)
Fördermitglied |
| ■ Karl Heckmann (20. Dezember 2006)
Fördermitglied | ■ Ingeborg Frauenstein (15. Juli 2007) |
| ■ Rüdiger Reineke (18. März 2007)
Inhaber Verdienstnadel mit Brillanten | ■ Jürgen Plumeyer (Juli 2007)
Ehrenmitglied |
| ■ Dr. Kurt Fricke (24. März 2007) | ■ Dirk Schlüwe (26. August 2007) |



Jahresausklang



Die Weihnachtsfeier der Seniorenabteilung ist stets ein besonderes Ereignis, das inzwischen bereits als traditioneller Höhepunkt des abwechslungsreichen Jahresprogramms bezeichnet werden kann. Auch in diesem Jahr hatten sich mehr als 80 Mitglieder bei Jürgen Mönig angemeldet, so dass unser Tennisheim nicht ausreichte und in die Gaststätte Moorhütte ausgewichen werden musste, wo alle an reichlich mit Stollen, Gebäck, Kaffee und Tee gedeckten Tischen Platz fanden.

Nach der Begrüßungsansprache durch Abteilungsleiter Rolf Berwecke und der Verteilung einiger Geschenke zum Dank für geleistete Arbeit folgte ein interessantes, kurzweiliges Programm. Willi Leberkühne trat diesmal bei seinem Krankenhausaufenthalt nicht als humorvoller Weihnachtsmann auf, trug aber gekonnt das Gedicht vom Lebkuchenherz vor. Rosemarie Vogt fesselte mit ihrer Weihnachtsgeschichte die Zuhörer und regte mit Bezug auf die zeitkritische Gier vieler Menschen zum Nachdenken an. Beide erhielten regen Applaus für ihre anspruchsvollen Beiträge.

Danach begeisterte das LAB-Flötenensemble Wiesenpieper mit Weihnachtsstücken und einer norwegischen, musikalischen Erzählung ihr Publikum. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto und dem Singen einiger Weihnachtslieder überbrachte Wolfgang Krake die Grüße des neu gewählten Präsidiums und wünschte den Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Am 28. Dezember 2007 hat Herbert Pfennig noch einmal zu einem Jahresausklangsspaziergang im Bürgerpark eingeladen. Damit endet für dieses Jahr das Programm der Seniorenabteilung. Es war mit Klönschnacknachmittagen, den Reisen nach Lübeck, Peine, Bückeburg und zum Bückeburger Weihnachtsmarkt, sowie weiteren Aktivitäten wie Wanderungen mit Spargel- und Grünkohllessen ein ereignisreiches Abteilungsleben, das von den Mitgliedern zahlreich angenommen wurde. Dazu

gehörten auch die Fitnessangebote mit Gymnastik, Wassergymnastik und Tanzen.

Diese vielfältigen Veranstaltungen sind nur möglich durch das fortwährende Engagement, das in vorbildlicher Weise vom Vorstand gezeigt wird. Allen sei an dieser Stelle dafür Dank gesagt. Mögen Rolf Berwecke und Jürgen Mönig mit ihrem Team auch im kommenden Jahr das glückliche Händchen haben, so viele Mitglieder begeistern zu können.

Kurt Lütjens

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

SCHATZMEISTER

kommissarisch Sebastian Ebel

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

SACHWALTER FUßBALL

Torsten Lieberknecht

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) - (01 71) 2 65 53 23
 Andreas Pleye (Leichtathletik) - (05 31) 96 99 66
 Peter Weirauch (Handball) - (05 30 4) 48 72
 Dirk Blumenberg, kommissarisch (Hockey) - (05 31) 69 18 94
 Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 4 32 26
 Peter Werner (Wintersport) - (05 31 52) 90 72 86
 Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 30 7) 26 02
 Hannelore Klotz (Turnen) - (05 31) 32 62 81
 Jens Winterbur (Basketball) - (05 31) 6 18 31 47
 Rolf Berwecke (Senioren) - (05 31) 31 27 72
 N.N. (Schach)
 Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) - (05 30 7) 24 00
 Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) - (05 31) 69 17 66
 Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 3 05 87 99
 Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 68 20 40
 Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 68 28 65
 Jörg Schreiner (Jugendwart, komm.)

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich,
 Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niemsch,
 Andreas Gérard, Matthias Battefeld

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne,
 Reinhard Prais, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des B.T.S.V. Eintracht von 1895 e.V.
 91. Jahrgang - 2007

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißestraße 46

38124 Braunschweig - (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
 Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
 Telefon (05 31) 2 32 30-46 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
 Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
 Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
 Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
 Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
 Vereinsgaststätte - (05 31) 32 13 79
 Tennisheim - (05 31) 32 13 95
 Hockeyheim - (05 31) 32 96 09
 Fußballbüro (Amateure) - (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Geburtstags- und Jubilarliste

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 16. Januar 2008.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.cc